



Menschen in Bewegung

Das am 22.2. in Hofstetten-Grünau eröffnete Heizhaus ist bereits das 500ste, das in NÖ mit Bioenergie betrieben wird.



Sichtlich erfreut zeigte sich Bgm. Josef Hösl über den Überraschungsempfang im BGZ anlässlich seines 60. Geburtstages.



Gemeinde-KURIER

Marktgemeinde Hofstetten-Grünau



Liebe Bürgerinnen und Bürger! Liebe Jugend und Senioren! Liebe Leserinnen und Leser!

Mit dieser Ausgabe des Gemeinde-Kurier wird nicht nur das 20-jährige Jubiläum des Gemeinde-Kurier mit mehr als 80 Ausgaben beendet, sondern geht mit der GRW am 14.3.2010 wiederum eine 5-jährige Legislaturperiode des Gemeinderates zu Ende.

Zunächst darf ich Sie aber über die Ereignisse der letzten Monate informieren um mich letztendlich auf einen kurzen Rückblick der letzten 5 Jahre zu widmen.

te mich für diese wirklich gelungene Geburtstagsüberrauschung bei allen Gratulanten ganz, ganz herzlich bedanken! Ein Danke aber auch den vielen, vielen Gratulanten mit recht netten und originellen Glückwünschen

Hauptschule, Musikschule begrüßen zu dürfen. Dieses 1. und wichtige Treffen aller Vereinsobleute und Organisatoren im neuen Jahr ist der Auftakt für die Erarbeitung und Vorstellung des Veranstaltungsprogramms



Rechnungsabschluss 2009

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2009 wurde am 1. März vom Gemeinderat beschlossen. Insgesamt konnten wir durch konsequente und kostenbewusste Projektgestaltung und sparsamer Haushaltsführung einen Überschuss von ca. € 335.000,-- (S 5,000.000,--) erwirtschaften. Noch vor Jahresende konnten wir ohne Darlehensaufnahme aus eigener Kraft die Grundankäufe für die Parzellierung „Römerfeld II“ mit einem Betrag von ca. € 650.000,-- (€ 9,000.000,--) bewerkstelligen. Überbrückend haben wir im Sinne einer kostengünstigeren Abwicklung die Rücklage für eine Darlehenstilgung zum Ankauf der Sehnsucht im Betrag von € 400.000,-- verwendet. Weiters belasten bis zur Fördergenehmigung Vorfinanzierungen für Hochwasserkatastrophen, Hochwasserschutzplanung usw. die Haushaltsgebarung. Der nachstehende Vergleich der Pro-Kopfverschuldung unserer Gemeinde drückt das in Zahlen aus und spricht einfach für sich. Dies obwohl wir viele Projekte umgesetzt und Grundbesitz wie Gewerbestandort, Sehnsucht, Friedhoferweiterung, Pielachpark, Damböck-Haus usw. angekauft und so das Realvermögen beträchtlich erhöht haben.

in unserer Gemeinde. Die Vereine und Organisationen sind quasi das Rückgrat unseres sportlichen, kulturellen und die Freizeit gestaltenden Zusammenlebens.

Wichtig und wertvoll ist dabei aber auch das so engagiert und gut funktionierende Pfarrleben in enger Vernetzung mit Vereinen, Organisationen und Gemeinde. Erst alles zusammen macht ein gesundes und erlebenswertes Miteinander aus.

Dass dieses Zusammenspiel so gut und beispielhaft funktioniert, dafür möchte ich mich bei allen Verantwortungsträgern ganz, ganz herzlich bedanken!

Nähere Daten und Zahlen finden Sie im Blattinneren! Pro-Kopfschuldenstatistik!



Am Tage der Heimkehr von der Israelreise wurde ich von der Gemeinde, Parteien, Kollegenschaft, Pfarre, Kindergarten, VS, HS, Musikschule und allen Vereinen und Organisationen mit einem Geburtstagsempfang im BGZ derart überrascht, dass ich gerührt und betroffen fast sprachlos dastand. Ich möch-

te ob per Post, SMS, Telefon, Facebook oder E-mail – DANKE! Es ist eine große persönliche Freude, beim traditionellen Neujahrsempfang immer wieder so viele Spitzenfunktionäre unserer Gemeinde von Pfarre, Vereinen und Organisationen, wie auch die Direktoren von Kindergarten, Volksschule,

Kronen Zeitung

So manchen Leser der Kronen Zeitung ist wahrscheinlich in den letzten Monaten und Jahren die negative, gegen die Gemeinde gerichtete und schlecht bis gar nicht recherchierte Berichterstattung aufgefallen. Wegen der vielen Reaktionen und Verärgerungen aus der Bevölkerung sah ich mich veranlasst, diese Tageszeitung bereits im Dezember zu kündigen. Wegen dieser Kündigung waren bereits und sind weitere solche Reaktionen zu erwarten. Unbeeindruckt von solchen Artikeln lassen wir uns unsere nicht unerfolgreiche Gemeindentwicklung davon nicht negativ beeinflussen.

wurde uns anlässlich einer Bahnfahrt von Kirchberg bis Winterbach im Beisein der Bürgermeister-Kollegen des Tales von LR Mag. Heuras und Prof. Zibuschka wirklich glaubhaft versichert, dass die Mariazellerbahn nunmehr saniert, Wagenmaterial angekauft wird. Die Streckengestaltung in Pendler- und Touristikbereiche sowie die Modernisierung wird in enger Kooperation mit den betroffenen Talgemeinden erfolgen.

Mit diesem Ankauf durch das Land NÖ wird nicht nur ein für unser Tal wichtiges Baujuwel erhalten, sondern nach Modernisierung der Pendler- u. Tourismusverkehr gestärkt und die B 39 entlastet.



staltung des 500. Biomasseheizwerkes in NÖ wurde in unserer Gemeinde nach den Bio-Heizanlagen im Gewerbepark und Grünau das 3. Bio-Heizwerk in Betrieb genommen. Dieses Heizwerk in der Bahnhofstraße versorgt seit Dezember im Ortskern von Hofstetten die Wohnhausanlage „Schlosser“ und das BGZ mit Wärme. Weitere Objekte wie das Wohn- und Geschäftsprojekt „Posthof II“ und das Wohnprojekt „Strohmayr“ mit Jugend-Start- und Seniorenwohnungen sollen folgen.

Betriebe unserer Gemeinde, sondern auch für den Umweltschutz unseres unmittelbaren Lebensraumes.

Wünschenswert wäre natürlich eine biogene Fernwärmeversorgung nicht nur für Großabnehmer in zentraler Lage, sondern auch für die Versorgung privater Wohnhäuser im Siedlungsbereich.

Der Bio-Energie Hofstetten-Grünau darf ich für ihr Engagement bei der Errichtung der Bio-Heizanlagen in Grünau und Hofstetten ein herzliches Danke aussprechen.

Die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau ist mit dem Schulgebäude, dem Kindergarten und dem Bürger- und Gemeindezentrum der größte Wärmeabnehmer von Bio-Energie Hofstetten-Grünau. Damit leistet die Gemeinde nicht nur einen wichtigen Beitrag zu einer kreislaufstärkenden Wirtschaftsbelebung bäuerlicher

Betriebsansiedlung

Noch im Dezember konnten die bereits in der letzten Ausgabe angekündigten Gewerbetreibende bei der Ortseinfahrt Hofstetten-Grünau für die Erweiterung des Gewerbeparks an die Gewerbetreibenden Familien Figl und Winter für eine Be-



Mariazellerbahn

Mit großer Freude und Erleichterung haben wir die Nachricht vernommen, dass die Mariazellerbahn nunmehr endgültig vom Land NÖ übernommen wurde. Nach vielen Verhandlungen in vielen Jahren hat LH Dr. Erwin Pröll und LR Mag. Johann Heuras den entscheidenden Durchbruch der Übernahme mit 2011 geschafft. Damit ist grundsätzlich der Weiterbestand eines der landschaftlich schönsten Bahnen Österreichs gesichert. Es liegt natürlich jetzt daran, die Bahn zu sanieren, zu attraktivieren und sie vor allem auch zu nutzen. Am 26. 2.

Jugend-Partnergemeinde 2010

Wie bereits berichtet, ist unsere Gemeinde von einer Fachjury zur „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ ausgezeichnet und aufgenommen worden. Nach letzter Meldung wird Hofstetten-Grünau als eine von 9 Gemeinden in NÖ Mitte mit über 100 Gemeinden eine fachlich begleitende Jugendbetreuung angeboten und bereits die ersten Schritte erarbeitet.

Bio-Energie Hofstetten-Grünau

Mit der am 22. Februar erfolgten Eröffnungsver-



Neu angesiedelt hat sich im Gewerbepark in Kammerhof die Firma Gravotech mit Firmenchef Markus Pauker.

trieberrichtung verkauft werden. Ich bin aber laufend mit weiteren Ansiedlungsinteressenten im Gespräch. Zur Information wurden im Gewerbepark Kammerhof in den letzten Jahren bereits ca. 20 Gewerbe mit ca. 80 Beschäftigten und im EKZ Pielachpark 10 Gewerbebetriebe mit ca. 50 Beschäftigten geschaffen und angesiedelt.

Liebe Gemeindebürger, diese positive Entwicklung in wirtschaftlich schwierigen Zeiten spricht für sich. Sie stärkt die Kaufkraft unserer Gemeinde und schafft weitere dringend notwendige Arbeitsplätze.

Wohnprojekt „Schlosser“

Die Fertigstellung und Komplettierung der Wohnhausanlage „Schlosser“ ist gegenwärtig im Gange. Dieses Wohn- und Geschäftsprojekt ist nicht nur architektonisch modern geplant, sondern auch mit hoher Qualität ausgestattet. Am 4. 3. 2010 erfolgte die Schlüsselübergabe an jene 7 Wohnungswerber, die bereits dringend den Bezug erwarten. Diese Wohnungs- und Schlüsselübergabe war mit einem „Tag der offenen Tür“ für alle Interessenten kombiniert.

Wohnprojekt „Posthof II“

Nach dem Vorliegen aller Genehmigungen und Förderzusagen ist der Baubeginn für März/April 2010 geplant. Mit einer Fertigstellung ist im kommenden Herbst/Winter 2011 zu rechnen. Ein ebenfalls im Ortskern gelegenes und mit Qualitätsmerkmalen wie Aufzug, Tiefgarage, kontrollierte Wohnraumbelüftung, ein- und zweigeschossig



mit teilweisen Dachterrassen und Dachgärten, örtlicher Fernwärme und im EG mit Passagendurchgang ausgestattetes Wohnprojekt.

Jugend-Start-Wohnungen

Als neueste Erfolgsmeldung darf ich ihnen das seitens der Wohnbauförderung des Landes NÖ mit 2. März 2010 genehmigte Wohnprojekt „Strohmayr“ für Jugend-Start-Wohnungen mitteilen.

Mit diesem Wohnprojekt sollen alle jene Wohnungsbedürfnisse abgedeckt werden, die in jugendlichen Jahren für eine gewisse Zeit – oder auch für immer – eine leistbare Wohnung für ein selbständiges Wohnen suchen und diese somit im eigenen Wohnort finden.

Nach anfänglicher Ablehnung – wegen zu vieler geförderter Wohnprojekte in unserer Gemeinde – konnte diese Projektförderung mit persönlicher Unterstützung unseres LAbg. und Bgm. Dr. Martin Michalitsch erreicht werden. DANKE!

5. Kindergartengruppe mit Vorschulmodellversuch ab Sept. 2010

Wider erwarten wurde nach mehrmaligen Verhandlungen mit fundierten Daten einer sehr positiven Bevölkerungsentwicklung (Geburten, Wohnbau, Parzellierungen) und vorgezogener Kindergarteneinschreibung wie auch mit einiger Überzeugung eine 5. Kindergartengruppe genehmigt. Diese Genehmigung bedeutet, dass bereits mit kommandem Kindergarten-Jahr Sept. 2010 eine 5. Gruppe

einzurichten ist. Wegen der uns zur Verfügung stehenden Zeit werden wir bis zur Neuschaffung mit einem Provisorium starten.

Nach fachlicher Erkundigungen und Gesprächen mit Eltern ist es mir ein besonderes Anliegen, diese zusätzliche Gruppe als Vorschulprojekt zu beginnen. Dies deswegen, weil Kinder bald mit 2 ½ Jahren in den Kindergarten kommen, das 3. Kindergarten-Jahr bereits verpflichtend ist und damit eine ideale Chance auf die Vorbereitung für die Schule gegeben ist. Von einem solchen Modell würden meines Erachtens Kinder, Eltern und Lehrer profitieren.

Betreffend der Kosten der Neuerrichtung einer 5. Gruppe inkl. Provisorium ist für die Gemeinde mit einer außergewöhnlichen hohen Förderung von 80 – 90 % seitens des Landes NÖ zu rechnen.

Projekte wie 5. Kindergartengruppe mit Vorschulmodell, Jugend-Partnergemeinde und Jugend-Start-Wohnungen unterstreichen die mit Auszeichnung ausgestattete Jugend- und Familienfreundlichkeit unserer Gemeinde.



Liebe Bürgerinnen und Bürger! Liebe Jugend und Senioren!



**Die neu geschaffene
Infrastruktur für
Bildung, Wirtschaft,
Wohnen, Freizeit,
Gesundheit und Kultur
in unserer Gemeinde**

Mit 14. März 2010 geht eine äußerst erfolgreiche und ereignisreiche Gemeinderatsperiode zu Ende. Ich denke hier an nicht mehr wegzudenkende Einrichtungen wie Schulgebäude, Sehnsucht, Apotheke, Tankstelle usw., die viel Kraft und Zeit gekostet haben, aber mit Einsatz und Konsequenz erreicht wurden.

Mit etwas Stolz dürfen wir auf 5 Jahre gemeinsamer Arbeit einer Wahlperiode zurückblicken und mit dem Erreichten ohne Gebührenerhöhungen und außergewöhnlich niedriger Propkopf-Verschuldung recht zufrieden sein. Letztendlich haben wir viel mehr er-

reicht, aber nicht alles geschafft.

Ich möchte mich daher bei allen im Gemeinderat vertretenen Parteien u. Mandataren, den Fraktionsführern, dem Gemeindevorstand sowie insbesondere beim scheidenden Vzbgm. Johann Hollaus für die gute und harmonische Zusammenarbeit herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt allen aus dem Gemeinderat scheidenden Mandataren.

Ein herzliches Danke aber auch meinem sehr oft geforderten Team der Gemeindeverwaltung mit dem Außendienst sowie den Kolleginnen und Kollegen

im Kindergarten, der Volksschule, Hauptschule und Musikschule.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Einsatzorganisationen FF und RK, den Vereinen, der Pfarre und der gesamten Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit, für ihre tatkräftige Unterstützung und für ihr Vertrauen während dieser 5 Jahre.

Persönlich habe ich mich nach bestem Wissen und Gewissen bemüht, nicht nur die letzten Wochen vor der Wahl, sondern in all den 5 Jahren für die Gemeinde – für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger – da zu sein.

Um Verständnis ersuche bei allen jenen Bürgern, wo es mir bzw. dem Gemeinderat nicht möglich war, Ersuchen und Wünsche in ihrem Sinne zu erledigen.

Nehmen Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, vom Wahlrecht Gebrauch und stimmen Sie über die weitere Entwicklung unserer Gemeinde mit – wir haben noch viel zu tun!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister



Josef Hösl

Besamungszuschuss und Vatertierhaltung

Die Gemeinden des Pielachtales unterstützen schon jahrelang die künstliche Besamung und die Vatertierhaltung mit beträchtlichen finanziellen Beiträgen. Aufgrund geänderter gesetzlicher Vorgaben ist der Besamungszuschuss und der Zuschuss der Vatertierhaltung neu zu regeln. Um diese Unterstützung den Landwirten weiter gewähren zu können, einigten sich die Bürgermeister und Gemeindevertreter auf eine gemeinsame Vorgangsweise im Tal.

Da die max. Förderung in 3 Jahren € 7.500,- nicht überschreiten darf, ist der Gemeindegeldzuschuss in Hinkunft neu abzuwickeln. Die Verrechnung über die Tierärzte wird mit 31.12.2009 eingestellt. Die Förderung bleibt in voller Höhe bestehen und wird direkt von der Gemeinde an die Landwirte ausgezahlt. Es sind dazu 2 Abrechnungstermine vorgesehen und zwar im März und September. Aufgrund der vorgelegten Besamungsscheine erhalten die Landwirte den Zuschuss. Zusätzlich ist eine Erhebung der Besamungen im Jahr 2009 erforderlich. Es ist deshalb von jedem Förderwerber das Formular A auszufüllen und zu unterfertigen. Die Anzahl der Besamungen können von der LKV Homepage abgerufen werden. Nichtzüchter müssen die Anzahl der Besamungen anhand der Besamungsscheine im Formular A angeben. Falls der Förderungswerber 2009 auch an der Kalbinnenankaufaktion teilgenommen hat, ist im Formular A die vom Land erhaltene Ankaufsförderung anzuführen. Die Landwirte erhalten dann von der Gemeinde die Bestätigung für die ausbezahlte Tierzuchtförderung. Seitens der Gemeinde erfolgt dann die entsprechende Meldung an die Abt. Landwirtschaftsförderung der NÖ Landesregierung.

*Bgm. Ök.-Rat. Anton Gonaus
Obmann Regionalplanungsgemeinschaft*

Besuch bei der Abt. Güterwege

Bgm. Josef Hösl, Vzbgm. Johann Hollaus, Josef Gruber und Christa Schmirler statteten der Abt. Güterwege der NÖ Landesregierung in Scheibbs einen Besuch ab. Den Mitarbeitern der Abt. Güterwege Hofrat Dipl.Ing. Gerhard Stierschneider und Johann Moderbacher wurde für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr



gedankt und die neuen Projekte für 2010 wurden besprochen. Bei dieser Gelegenheit wurde Christa Schmirler als Nachfolgerin von Josef Gruber vorgestellt.

Rechnungsabschluss 2009

Das Haushaltsjahr 2009 wird mit einem Sollüberschuss im o.HH von **€ 330.645,39** abgeschlossen.

Der Kassenistbestand beträgt per 31.12.2009 **€ 11.099,26**

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	€ 3.367.187,24	€ 3.681.374,88
Ausserordentlicher Haushalt	€ 1.019.909,79	€ 1.239.521,30
Verwahrgelder	€ 607.858,59	€ 1.003.652,74
Vorschüsse	€ 2.323.497,05	€ 2.318.290,03

Überschüsse/Fehlbeträge

Ordentlicher Haushalt		
Ist-Überschuss	€	€ 333.911,66
Soll-Überschuss	€	€ 330.645,39

Ausserordentlicher Haushalt

Ist-Abgang	€	€ 221.419,04
------------	---	--------------

Darlehensstand:

Darlehensstand per 01.01.2009	€ 2.309.673,84
Darlehensstand per 31.12.2009	€ 2.130.850,70

Tilgungen im Jahr 2009	€ 178.823,14
Darlehensaufnahmen im Jahr 2009	€ 0,00

Zinsendienst im Jahr 2009	€ 65.823,55
Ersätze-Zinsenzuschuss	€ 26.132,59
Nettoaufwand	€ 218.514,10

Die Pro-Kopf-Verschuldung (ohne Leasing) unserer Gemeinde beträgt € 818,30

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2009 wurde vom Kontrollausschuss am 22. Februar 2010 geprüft und am 1. März 2010 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Ihre Finanzverwaltung

Seniorenbund wählte neuen Vorstand

Der Seniorenbund Hofstetten-Grünau hielt am 6. Februar 2010 seine Jahreshauptversammlung im Gasthaus Strohmaier ab. Dazu konnte Obmann Anton Enne die Bezirksobmann Stellvertreterin Frau Maria Luise Egerer, Teilbezirksobmann Karl Enne,

Bgm. Josef Hösl und 133 Mitglieder begrüßen. Nach den Berichten des Obmann, des Kassiers und des Schriftführers wurden 7 Mitglieder mit Ehrenzeichen bedankt. Von der Landesleitung erhielt der scheidende Obmann Anton Enne, der 20 Jahre den Seniorenbund lei-

tete und in dieser Zeit den Mitgliederstand von 135 Mitglieder auf 203 Mitglieder erhöhen konnte, ein Dekret als Ehrenobmann. Bei der Neuwahl der Ortsleitung wurde Josef Daxböck zum neuen Obmann gewählt. Nach den Referaten von Bgm. Josef Hösl und

Frau Maria Luise Egerer schloß der neue Obmann Josef Daxböck die Jahreshauptversammlung. Anschließend gab es bei Musik, Speis und Trank ein gemütliches Beisammensein.



Der neue gewählte Vorstand des Seniorenbundes:

Obmann:	Daxböck Josef
Obmannstellvertreter:	Grubner Theresia
Obmannstellvertreter:	Hammerschmid Waltraud
Kassier:	Moser Robert
Kassierstellvertreter:	Ertl Wilhelm
Schriftführer:	Kendler Karl
Schriftführerstv. + Organisation:	Steindl Franz
Kassaprüfer:	Ertl Wilhelm
Kassaprüfer:	Wachter Aloisia

Vorstandsmitglieder

Bürgermeister Josef Hösl, Stadlbauer Alfred, Lechner Alois, Kraushofer Alois, Grubner Leopold, Steigenberger Josef, Gira Heinrich, Ziegelwanger Anna Christine, Pfaffenlehner Gertraud

Paintballausflug



Die ÖVP Hofstetten-Grünau organisierte für alle Jugendlichen am 27.02.2010 einen kostenlosen Paintballaus-

flug. 23 Personen folgten der Einladung und fuhren mit einem Bus des Transportunternehmens Winter nach

Prinzersdorf in die Paintballhalle des Vereins Shadow-Base. Es war 1. Ausflug der neuen jungen ÖVP.

Alle Beteiligten hatten viel Spass und freuen sich schon auf die nächsten Ausflüge.

www.spknoe.at

Informationen aus erster Hand:
**In Österreich verschwindet
das meiste Geld durchs Fenster.**

**Sanieren Sie jetzt mit den
flexiblen s Energiesparfinanzierungen.**

Wer sein Haus saniert, saniert auch sein Haushaltsgeld. Denn in den meisten heimischen Haushalten verpufft das Geld durch ungedämmte Dächer, durch alte Fenster und durch schlecht isolierte Wände. Dagegen kann man etwas tun. Gezielte Sanierungen mit unseren flexiblen s Energiesparfinanzierungen sorgen dafür, dass das Geld im Haus bleibt. Mehr Informationen gibt es bei Ihrem Kundenbetreuer der Sparkasse.



In jeder Beziehung zählen die Menschen.

SALON ELISABETH
feiert den
20. GEBURTSTAG
und Sie feiern mit

20%

**auf alle Dienstleistungen
vom 09. bis 20. März 2010**

**Ein kleines Geschenk
für jeden Kunden**

**St. Pöltner Str. 34
3202 Hofstetten, 02723 / 86 34**



Umweltausschuss



Die zu Ende gehende Gemeinderatsperiode ist auch für den Umweltausschuss Zeit für einen Rückblick und vor allem auch Zeit für neue Ziele.

In den letzten 5 Jahren lag der Schwerpunkt in der Aufklärung bei Fragen der Entsorgung, der Organisation von Pielachufer-Reinigungen, der Festlegung zusätzlicher Entsorgungsmöglichkeiten (Bauschutt, Siloplanen, Altautos), der Bewerbung der Aktion „Natur im Garten“ und vor allem in der Umsetzung der großzügigen Förderung von Solarenergie und biogenen Heizungsanlagen für Ein- und Zweifamilienhäuser. Das Messen von Schwachstellen in der Gebäudeisolierung ist oftmals der Ausgangspunkt für gezielte Sanierungsmaßnahmen. Diese thermografischen Untersuchungen werden ebenfalls durch die Klimabündnisgemeinde finanziell gefördert.

Am Problem der Sperrmüllsammmlung hat sich leider nichts geändert. Daher führt kein Weg an der Errichtung eines Altstoffsammelzentrums vorbei. Die optimale Gestaltung und die Organisation der Entsorgungsmöglichkeiten

werden auch die Hauptaufgaben für den nächsten Umweltausschuss sein.

Der zweite, große Zuständigkeitsbereich für den Ausschuss betrifft die Freiwillige Feuerwehr. In den letzten 5 Jahren stieg die Mitgliederanzahl von 69 auf 87 Mitglieder! Die Gemeinde muss in den kommenden Jahren für die Rahmenbedingungen sorgen: genügend Platz für die aktive Mannschaft und den Nachwuchs. Bei der Bewältigung der Aufgaben der Feuerwehr – viele Übungsstunden, Schulungen, Trainings und durchschnittlich 130 Einsätze jährlich – kann der Ausschuss keine Unterstützung geben, außer die aktive Mitarbeit. Bei der Erneuerung der Tanklösch- und Pumpenfahrzeuge hatte die Gemeinde in den letzten Jahren ihren Teil mit Selbstverständlichkeit übernommen.

Der künftige Ausschuss wird neben den bereits beschriebenen Aufgaben auf den Erhalt der Qualität unseres Trinkwassers, die problemlose Abwasserentsorgung und die feuerpolizeilichen Verpflichtungen der Gemeinde Augenmerk legen.

Als Obmann des Umweltausschusses danke ich den Mitgliedern beider Parteien im Umweltausschuss für die gute Zusammenarbeit. Unserer Bevölkerung wünsche ich viel Freude bei den Arbeiten in den möglichst natürlichen Gärten.

GfGR Ing. Herbert Hollaus
Vorsitzender
Umweltausschuss

Wintersaison beendet



Die Wintersaison des STV Hofstetten – Grünau wurde mit den Meisterschaften in der Gebiets- bzw. Unterliga beendet. Bei der Gebietsmeisterschaft – Mitte wurde der 12. Tabellenrang erreicht. Für den STV Hofstetten spielten **Renner Karlheinz, Stadlbauer Leopold, Größ Gerhard** und Feninger Walter. Für die zweite Herrenmannschaft, welche die Unterliga – Mitte Meisterschaft bestritt, spielten **Stadler Thomas, Enzinger Peter, Graßmann Günter**

und **Gugarel Leopold**. Bei dieser Meisterschaft wurde der 6. Tabellenplatz errungen, dabei das Finale der besten 5 Mannschaften nur knapp verfehlt.

Am 15. Mai werden auf unserer Stockanlage zwei Turniere veranstaltet. Am Vormittag wird ein Pokalturnier, am Nachmittag ein Damenturnier durchgeführt, wobei wir 26 Vereine aus Niederösterreich und Wien auf unserer Anlage begrüßen dürfen.

Kinderschi- und Snowboardkurs



am Foto GGR Arthur Rasch sowie Organisatorin Martina Donner mit den Medaillengewinnern

Der Kinderschi- und Snowboardkurs in den Semesterferien in Annaberg wurde heuer erstmals von der Dorferneuerung Hofstetten-Grünau ausgetragen.

Martina Donner und ihr Team (Andrea Enne, Maria Ziegelwanger, Lukas Donner und Kathrin Kendler) betreuten ca. 35 Kinder und

Jugendliche, die einige schöne Schneetage in Annaberg verbrachten.

Bei der Siegerehrung und Abschlussfeier im Bürger- und Gemeindezentrum überreichte GGR Arthur Rasch den Schi- und Snowboardkursteilnehmer ihre Leistungsabzeichen, Schipässe und Medaillen.

Josefilauf in Hofstetten-Grünau am 21. März 2010

Start zum Pielachtal Lauf-Cup 2010



Wie in den vergangenen Jahren ist der Crosslauf in Hofstetten-Grünau die Auftaktveranstaltung des Pielachtal Lauf-Cup 2010.

Auskünfte:
Reinhard Hell
0650/4108282
od. Margit Grubner
unter 0699/12369375
www.lauftreffpielachtal.at

Die sehr abwechslungsreiche Strecke des Hauptlaufes ist 5,7 km lang, und führt über Schotter-, Wald- und Wiesenwege.

Start **Knirpselauf** 500 m (Jg. 2000 u. jünger): 10:00,
Schülerlauf 1.100 m (Jg.1994-1999): 10:15,
Hauptlauf 5.700 m: 10:30
Anmeldung: ab 8:00, bis eine halbe Stunde vor dem jeweiligen Lauf, im Gemeindezentrum Hofstetten-Grünau.

Siegerehrung und Verlosung toller Sachpreise ab 12.30 im Gasthaus Strohmaier.

Weitere Termine des Pielachtal LaufCup 2009:

Hafnerbacher Ruinenlauf	27.03
Frankenfesler Berglauf	26.06
Rabensteiner Geisbühellauf	04.07
Markersdorfer Marktlauf	21.08
Kirchberger Marktlauf	11.09
Ober-Grafendorf Marktlauf	26.09
Weinburger Crosslauf	07.11



3203 Rabenstein / 3202 Hofstetten-Grünau / 3200 Weinburg

24 Stunden pro Tag - 365 Tage im Jahr

- immer für Sie erreichbar -

0664 / 820 70 20

Traueranzeigen jetzt online auf www.strasser.tv

Schreiben Sie Ihre Gedanken ins Onlinekondolenzbuch und/oder entzünden Sie eine virtuelle Gedenkkerze.

Multimedialethek (MMT) die aktuellste Bücherei des Tales

Frühlingszeit! Zahlreiche Ratgeber und praktische Hinweise zu ihrer Garten- und Freizeitgestaltung bietet Ihnen ihre Multimedialethek. Die aktuellste Bücherei des Tales ist Ihr „NAHVERSORGER“ in Sachen Bildung, Wissensvermittlung und entspannende Freizeitgestaltung. Besuchen Sie uns wir halten eine Menge von neuen Medien für Sie bereit. Im Bereich der Kinderfilme haben wir in den letzten Tagen einen Großeinkauf getätigt, sodass auch bei etwaigem schlechtem Wetter unsere Leser bestens versorgt werden können. Weitere Neuheiten, insbesondere unsere geplanten Veranstaltungen und was sonst noch los ist, erfahren sie auf unserer website unter www.mmt-hofstetten.bvoe.at.

• „Ostereieraktion in der MMT

Auch heuer darf die Multimedialethek wieder Ihre Besucherinnen und Besucher, mit einer besonderen Aktion überraschen. Wir verteilen diesen kleinen Ostergruß vom 28. März bis 1. April. Das Team der MMT freut sich auf Ihren Besuch.



Wir danken der Firma Janker und deren und unserer Mitarbeiterin Andrea Steindl für diese tolle Aktion.

• Lesemonat April

Für den Lesemonat April haben wir uns wieder einiges vorgenommen. So stehen Klassenbesuche, Riesen-Flohmarkt mit CD-Rom Basar – wir haben nämlich

unsere CD-Rom Abteilung aufgelöst und Lesungen auf dem Programm.

• Weihnachtslesung

Friedrich Wittmann gestaltete die Weihnachtslesung 2009 mit seiner Lyrik und seiner Prosa, wobei der wienischen Mundart ein Hauptaugenmerk geschenkt wurde.



Friedrich Wittmann beendet mit dieser Lesung unseren Wiener Mundart Zyklus welcher mit „Jesus und seine Hawara“ im Oktober bei Österreich liest begonnen hat.

• Helga Wittmann wurde verabschiedet

Eine langjährige Mitarbeiterin und in letzter Zeit immer wieder bei Aushilfen herangezogen wurde bei der Weihnachtsfeier von MMT Leiter Gottfried Luger, Bgm Josef Hösl und dem MMT-Team verabschiedet. Der Dank- und Anerkennungs-urkunde des Landesverbandes der Bibliothekare für die geleistete Arbeit im Sinne der Leseförderung schlossen sich natürlich auch die Gratulanten an.



• Lesung mit den Pielachtaler Schreiberlingen

Eine besondere Freude ist uns die Lesung am 15. Mai 2010 um 19.30 Uhr bei der die Pielachtaler Schreiberlinge – uns verbindet eine langjährige tolle Zusammenarbeit – bei uns zu Gast sind.

• Wir haben eine tolle topaktuelle Homepage

Überzeugen Sie sich unter www.mmt-hofstetten.bvoe.at



Am 19.2.2010 war Buchautor Ing. Josef Müllner mit seinem neusten Werk „Lügen alle Religionen“ bei uns zu Gast. Mit Einblicken in die Wissenschaften Physik und Astronomie und deren Bezug zu den Religionen einst und jetzt veranschaulichte der Autor den gespannten und fragenden Zuhörern vieles.

• Wir halten die gängigsten Zeitschriften für Sie bereit – für einige wurde bereits eine Patenschaft übernommen

Wir führen für Sie GEO, Garten + Haus, Auto-Motor-Sport, Kraut & Rüben, Konsument, Land der Berge, Abenteuer & Reisen, WUFF das Hundemagazin, Gesundheit, ORF Nachlese, Landlust, Koch & Backjournal, Schöner Wohnen und für Kinder auch Geolino. Dies alles um nur 10 bzw. 20 Cent pro Woche.

Im Namen der LeserInnen dankt das MMT Team den bisherigen Zeitschriften-Sponsoren. Die Multimedialethek Hofstetten-Grünau sucht weitere Paten. Wer will, wer kann der, die NÄCHSTE sein??

Wir DANKEN den PatInnen!

• Ihr Geschenk für Kinderparty, Geburtstage u.v.m.

Wir wollen Sie auf unsere Lese-, Hörbuch-, CD-Rom und DVD-Gutscheine aufmerksam machen. Bestens geeignet für ein Geschenk, das von langer Hand geplant aber auch in letzter Minute erfolgen kann.

Auf ihren Besuch freut sich ihr MMT Team

Bestseller stets aktuell: Wußten sie schon? Als tollen Service bieten wir unseren Kunden, dass sämtliche Bücher und DVD's, die in den Charts an 1. Stelle stehen, prompt angekauft werden.

Geöffnet am Dienstag 16 bis 19 Uhr, Donnerstag 14 bis 16.30 Uhr und Sonntag 9 bis 11.30 Uhr. Tel. 02723/8242/32. www.mmt-hofstetten.bvoe.at. Wollen Sie uns elektronische Nachrichten übermitteln: mmt-hofstetten@ktp.at

Keine Einschreibgebühr! Bücher muss man nicht kaufen, man kann sie auch leihen!

Run auf Bewegungseinheiten



Übungsleiter Renate Grassmann, Andrea Pils, Bernadette Hager, Manuela Thiel, Helga Schuhmeier, Sabine Platzer, Manuela Tonner, Elisabeth Kendler, nicht am Foto Margit Grubner und Ing. Franz Moser

Der Turnverein UNION Hofstetten-Grünau bietet auch heuer wieder für alle Altersgruppen ein tolles Bewegungsangebot in der Grünauer Halle mit den Sparten Kinder- und Jugendturnen (Eltern-Kind-Turnen, „Move and dance I und II“) und Erwachsenengymnastik („Bleib fit“, „Power work“, Schigymnastik, Step-Aerobic), das von den Teilnehmern mit großer Begeister-

ung angenommen wurde. Da wir den Mitgliedern qualitativ hochwertige Übungseinheiten bieten wollen, haben wir in den vergangenen beiden Jahren in die Aus- und Weiterbildung unserer Übungsleiter investiert. Als neue Vorturnerinnen stehen Sabine Platzer und Manuela Tonner zur Verfügung, die in den Einheiten BODY WORK und STEP AEROBIC zum Einsatz kommen. Manuela Tonner hat im

vorigen Jahr eine Ausbildung zum FIT-Lehrwart und zum Aerobic- und Fitness-trainer absolviert und dazu eine staatliche Prüfung abgelegt. Herzlichen Glückwunsch! Zu Beginn der Saison überreichte Robert Moser von der Raiffeisenbank Hofstetten-Grünau neue Sportrucksäcke an die Vorstandsmitglieder und Übungsleiter und Mag. Schinoda von der Pielachtal-Apotheke unterstützte den

Turnverein und spendierte einige Kaltkompressen für die Erstversorgung von Sportverletzungen sowie Magnesiumpräparate und Sportgels. Herzlichen Dank für die freundliche Unterstützung! Großen Zulauf fanden auch heuer wieder einige Einheiten Wirbelsäulentraining mit Dipl. Sportlehrerin Claudia Flieger, welche im Februar und März für sechs Wochen angeboten wurden.

VORSCHAU: Der Turnverein beteiligt sich ab April 2010 am Projekt „Lebe“ (Lebensqualität erhalten, Bewegung erfahren), das vom Sportland NÖ entwickelt wurde. Ziel dieses Projektes ist, SeniorInnen zu mehr Bewegung zu motivieren und den Einstieg in ein regelmäßiges Bewegungsprogramm zu erleichtern bzw. den Kontakt zu den ansässigen Vereinen zu verbessern. !! Ab 12. April 2010 jeden Montag von 18.30 bis 19.30 Uhr – insgesamt acht Einheiten – mit Renate Grassmann und Helga Schuhmeier !!

Am 12. September 2010 wird das beliebte Kinderfest zum 25. Mal im Rahmen des Sturmheurigen der FF Hofstetten-Grünau veranstaltet.



www.strabag.com

- STRASSENBAU • KANALBAU
- LEITUNGSBAU • ASPHALT
- PFLASTER • FLÄCHENGESTALTUNG

STRABAG AG, Direktion AD – Verkehrswegebau
A - 3106 St. Pölten, Ernst Maerker Straße 20
Tel.: +43 (0)27 42 / 88 17 22 - 0, Fax DW 81

STRABAG

Freiwillige Feuerwehr

Werte GemeindebürgerInnen, im vergangenen Jahr 2009 wurde die FF Hofstetten-Grünau zu 104 Einsätzen mit 715 Mann und 2240 Stunden gerufen. Auch für die Aus- und Weiterbildung wurde viel Zeit aufgewendet, wofür ich meinen Mitgliedern ein Dankeschön aussprechen möchte. Der besondere Dank gebührt der gesamten Bevölkerung unserer Gemeinde für die erbrachten Geldspenden bei der Sammlung durch meine Kameraden. Da es in letzter Zeit wieder öfters zu Kaminbränden kam, nun einige

Ratschläge dazu. Meistens ist die Ursache in der Verwendung von nicht gut getrocknetem Holz, der Durchmesser des Kamines ist zu groß, die Heiztemperatur von mindestens 70 Grad wird nicht eingehalten und der Ofen wird zu früh gedrosselt. Weiters wurde festgestellt, dass einige Rauchfänge nicht ordnungsgemäß gereinigt wurden. Leider werden auch manche Heizungen zum Entsorgen von Kunststoff und Restmüll verwendet. Das schadet nicht nur der Umwelt und der Heizungsanlage, es ist schlichtweg verboten und unnötig, weil die Entsorgungsmög-



lichkeiten ohnehin sehr umfangreich sind.

Sollte es doch zu einem Kaminbrand kommen, bitte folgendes beachten:

- 1.) Die Feuerwehr über Notruf 122 verständigen, Name, Adresse und Hausnamen bei landwirtschaftlichen Betrieben beibringen.
- 2.) Die Zufuhr der Verbrennungsluft für den Ofen leicht drosseln, nicht vollkommen absperren.
- 3.) Auf keinen Fall Löscharbeiten durchführen. Wasser wird zu Wasserdampf und dehnt sich explosionsartig aus. Das bringt Kamine zum Bersten, die Folge sind oftmals Dachstuhlbrände und große Bauschäden.
- 4.) Die Feuerwehr beim Eintreffen einweisen, wenn möglich den Rauchfänger verständigen.

Achten Sie bitte darauf, dass der Rauchfänger den Kamin auch regelmäßig kehrt und ihn ausräumt. bezahlt muss der Rauchfänger ohnehin werden. Braune Verfärbungen deuten auf das Verpechen und Versotten hin, Kaminbrände sind die Folge.

Weiters bitte ich alle Güterwegsbesitzer, die Wege und Zufahrten von herabhängenden Ästen freizuschneiden, weil diese die Zufahrt behindern.

Im laufenden Jahr ist der Beginn der gesetzlich vorgeschriebenen Feuerbeschau vorgesehen, die Informationen über den Ablauf erfolgen demnächst.

Bei Anfragen stehe ich gerne unter der Tel. 0664 / 5250257 gerne zur Verfügung.

Feuerwehrkommandant
HBI Walter Bugl



Thomas Stiefsohn
Ges.m.b.H.

Transporte • Baustoffe • Baggerungen

3202 Hofstetten, Gewerbepark Kammerhof-Süd 1
Telefon 02723/8245, Fax DW 20
office@stiefsohn.co.at www.stiefsohn.com

Baumarktaktionen:

Mörteltrog + Baueimer	5,90
Zimmergewächshaus 35/22 cm	3,90
Wäscheklammern Holz, 50 Stk.	1,50
Silikon A, 310 ml	2,90
Bau- u. Fliesenkleber 25 kg	6,98

Der Herzinfarkt

Ischämische Nekrose eines umschriebenen Myokardbezirks = Absterben von Herzmuskelteilen. Die häufigste Ursache des Herzinfarktes ist der akute Gefäßverschluss eines Herzkranzgefäßes.

Symptome: Sehr starker und länger anhaltender, oft mit Todesangst und Vernichtungsgefühl verbundener Schmerz hinter dem Brustbein, der auf die üblichen therapeutischen Maßnahmen (z. B. Nitroglyzerin) nicht oder vermindert anspricht. Oftmals findet eine Schmerzausstrahlung in den Hals, in beide Oberarme bzw in den Oberbauch statt. Nicht selten gehen leichtere Beschwerden Wochen oder

Tage voraus. Es kann auch zu Herzrhythmusstörungen kommen - diese können sowohl langsamer / schneller als normal bzw unrythmisch sein. Oftmals kommt es zu einem Blutdruckabfall mit Kollapsneigung, aber auch Atemnot und Übelkeit sowie Bewusstseinsstörungen können auftreten.

Komplikationen: Hier sind vor allem Rhythmusstörungen einschließlich Kammer-tachykardien, Kammerflimmern oder asystolischen Herzstillstand zu nennen, weiters natürlich der Schock und die Herzinsuffizienz.

Prognose: Die Prognose ist in erster Linie abhängig von der Schnelligkeit der ersten

Maßnahmen. Je früher mit der Therapie begonnen wird, umso besser sind die Überlebensraten und desto weniger Herzmuskel geht zugrunde. Therapeutisch wird versucht einen möglichen Gefäßverschluß bereits in der Ordination bzw im Notarztwagen mit stark Blut verdünnenden Medikamenten aufzulösen, im Krankenhaus erfolgt zum schnellstmöglichen Zeitpunkt ein Herzkatheter. Dabei wird die Engstelle des betroffenen Herzkranzgefäßes aufgesucht, mittels eines Ballons gedehnt und dann ein sogenannter Stent - ein Metallgitter- zum Offenhalten des Gefäßes eingesetzt. Wichtig für die Prognoseabschätzung ist natürlich die Infarktausdehnung und das Alter: Erstinfarkt <50 Jahre ohne erhöhte Blutfettwerte ist meist



eine Eingefäßerkrankung, also günstig.

Prophylaxe: Die Hauptpunkte sind regelmäßige Bewegung, ausgewogene Ernährung, das Nichtrauchen und das Vermeiden von Übergewicht.

Dr. Eduard Zeller

QUALIFIZIERTER FACHBETRIEB



M. Flatschart
TORBAU UND ANTRIEBSTECHNIK
ALU-ZÄUNE

Königsbach 30, A-3203 Rabenstein
Telefon 0 27 23 / 27 87
Telefax 0 27 23 / 24 12
www.flatschart-tore.at

AKTION
Garagentore mit Antrieb
ab € 875,-



Kabel-TV Pielachtal

3200 Ober-Grafendorf Tel.: 02747/2200-0 office@ktp.at



Neu im Digital-TV:
SF1 + SF zwei + HD Suisse + Servus TV HD

www.ktp.at

Wir beraten Sie gerne.

Die Spiele der Frühjahrssaison der UHG beginn

Am 20. März beginnt die Frühjahrssaison unserer beiden Landesligamannschaften. Nach guter Herbstsaison gilt es, den Tabellenplatz zu halten oder noch zu verbessern. Neu in die Mannschaft kamen Peter Iskra und Bernd Heinz. Unseren Verein verlassen haben Juraj Vondra (er studiert jetzt in Australien), Patrick Dangl (zurück nach Wilhelmsburg) und Hermann Gravogl (SC Kirchberg). Peter Iskra spielte zuletzt in der Slowakei bei MFK Dolny Kubin. Bernd Heinz war vorher beim WSV Traisen, hat aber schon erfolgreich in der Landesliga gespielt. Die Vor-

bereitungszeit verläuft recht gut, auch wenn der viele Schnee zu schaffen macht. Die bisherigen Vorbereitungsspiele endeten so: Zwettl - UHG 1:3, Herzogenburg - UHG 3:2; Kottlingbrunn - UHG 3:1; Schrems - UHG 4:4; Stattersorf - UHG U23 3:1. Weitere Spiele gegen Bad Vöslau, BNZ U17 und Rohrbach folgen. Am Samstag 20. März startet die neue Saison gleich mit dem Pielachtalderby Ober-Grafendorf - UHG.

Am 13. Februar fand der 3. SCR - UHG Maskenball statt. Es war ein lustiger Abend mit zahlreichen Gä-

sten, die großteils tolle Masken trugen. Herzlichen Dank allen, die zum ausgezeichneten Gelingen beigetragen haben.

Besonders wichtig ist in jedem Verein die Jugendarbeit. Herzlichen Dank an Andreas Luger für seine erfolgreiche Arbeit als Jugendleiter. Seit Anfang des Jahres hat diese Stelle Roman König übernommen. Derzeit führt die UHG meisterschaftsmäßig eine U9 Mannschaft (Trainer Manfred Fink und Michael Jung). Diese beiden Trainer betreuen auch die noch jüngeren Fußballer. Es gibt eine U11 Mannschaft (Trainer Leo-

pold Stadlbauer und Roman König) und eine U15 Mannschaft (Trainer Andreas Luger und Siegfried Wesselak). Mit unseren Nachbarvereinen gibt es eine ausgezeichnete Zusammenarbeit. Einige Fußballer aus Rabenstein und Weinburg spielen in den von der UHG geführten Teams, einige UHG Fußballer spielen in den Spielgemeinschaften U10 (in Weinburg) und U13 (in Rabenstein).

Am 20. Februar veranstaltete die UHG erstmals mehrere Nachwuchsturniere in der Sporthalle in Grünau. Die Spiele waren sehr spannend und das Turnier verlief sehr



Mannschaft U8



Mannschaft U10



Mannschaft U9



Mannschaft U11

nen bald!

erfolgreich. Die Turnierleitung mit Christian Bacher, Roman König, Anton Wieser und Günter Graßmann leistete hervorragende Arbeit. Auch Bürgermeister Josef Hösl war bei seinem Besuch in der Turnhalle von den Leistungen begeistert.

Nachwuchsarbeit ist wie erwähnt besonders wichtig für den Verein, aber eine große Leistung und Anstrengung für die Kinder und Jugendlichen. Herzlichen Dank al-

len, die in der Jugendarbeit mithelfen!

Die Meisterschaften beginnen bald. Auf ein Wiedersehen auf unserer schönen Sportanlage!

Schriftführer
Gerhard Hager

Spielplan Frühjahr 2010

Sa. 20.03.	Obergrafendorf - UHG	15:30 Uhr	13:30 Uhr
Fr. 26.03.	UHG - Krems	19:30 Uhr	17:30 Uhr
Fr. 02.04.	Eggenburg - UHG	19:30 Uhr	17:30 Uhr
Fr. 09.04.	UHG - Waidhofen	19:30 Uhr	17:30 Uhr
Fr. 16.04.	Gmünd - UHG	19:30 Uhr	17:30 Uhr
Fr. 23.04.	UHG - St. Peter	19:30 Uhr	17:30 Uhr
Sa. 01.05.	Oberndorf - UHG	16:30 Uhr	14:30 Uhr
So. 09.05.	Weissenkirchen - UHG	16:30 Uhr	14:30 Uhr
Mi. 12.05.	UHG - Oed/Zeillern	19:30 Uhr	17:30 Uhr
Fr. 21.05.	Ybbs - UHG	18:00 Uhr	16:00 Uhr
Fr. 28.05.	UHG - Spratzern	19:30 Uhr	17:30 Uhr
Mi. 02.06.	Amaliendorf - UHG	18:30 Uhr	16:30 Uhr
Fr. 11.06.	UHG - Seitenstetten	19:30 Uhr	17:30 Uhr



Selbstbedienung „Kreditkarte“

POLIZEIINSPEKTION
RABENSTEIN/P.

POLIZEI 

Bankomat- und Kreditkarten werden bei Einbrüchen oder Diebstählen erbeutet. Manche Opfer merken erst Tage später, dass die Karte nicht mehr in ihrem Besitz ist. Solange der Diebstahl unbemerkt bleibt, kann damit vom Konto abgehoben werden. Vielen Opfern fällt es auch nicht auf, wenn ihr Konto geplündert wird, denn sie prüfen ihre Abrechnungen nicht. Beliebte unter den Gaunern ist es auch, Kartendaten per Telefon zu erfragen, um dann illegal abzuheben. Die Daten der Karten sollten im Internet nur auf seriösen Seiten angegeben werden. Vorsicht auch bei Bankomatkarten: Den Pin-Code nie weitergeben.

Hier unsere Tipps:

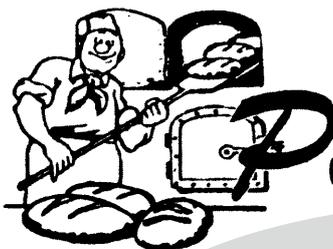
- Die Karte nicht unbeaufsichtigt liegen lassen.
- Kreditkarte aus der Jacke nehmen beim Ablegen an einer Gardarobe.

- Die Karte getrennt von Ausweisen aufbewahren.
- Auf Kreditkartenbelegen sind wichtige Daten, die für Fälschungen missbraucht werden können. Werfen Sie die Belege daher nicht weg.
- Kartennummer notieren, um sie bei einer Anzeige angeben zu können.
- Bei Diebstahl oder Verlust die Karte sofort sperren lassen.

Unser Tipp um sich nicht alle Geheimnummern merken zu müssen:

- eine Schlüsselzahl ausdenken, z.B. 1234 +
- zu jeder Geheimnummer addieren und z.B. 4948 =
- diese in einem Notizbuch notieren. z.B. 6182

Der Betroffene braucht sich nur die Schlüsselzahl zu merken – diese darf er allerdings nirgends notieren.



BÄCKEREI
Penzenauer

BROT UND GEBÄCK
ZU JEDER MAHLZEIT

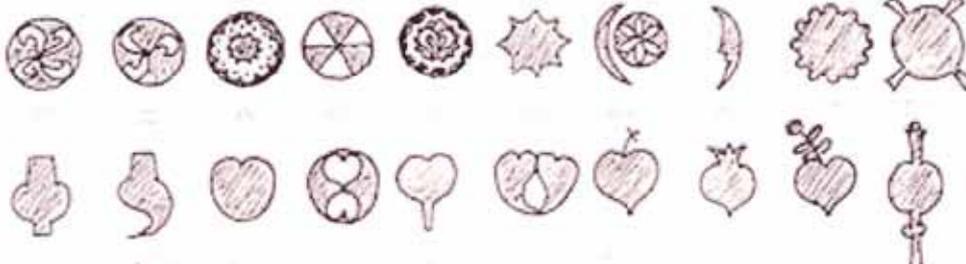
Frohe
Ostern!

3203 Rabenstein, Marktplatz 25, Tel. 0 27 23 / 22 22
3202 Hofstetten, St. Pöltner Str. 18, Tel. 0 27 23 / 87 54
3203 Rabenstein Tradigist 61 Tel. 0 27 22 / 20 148

Licht und Luft für Haus und Hof



Falkensteiner



Diverse Muster von Lüftungslöchern

Seit Jahrhunderten leben Menschen und Tiere in regional unterschiedlichen Häusern. Im Alpenraum sind die Bauernhäuser zumeist im Erdgeschoß aus Steinen, im Obergeschoß und Dach aus Holzfachwerk errichtet und mit Brettern verkleidet. In den Obergeschoßen oder Nebengebäuden werden Futtermittel wie z. B. Heu und Stroh, die der Nachtrocknung und Durchlüftung bedürfen, gelagert. Diese Lüftungslöcher haben sicher auch den Sinn, etwas Licht in das Obergeschoß zu bringen.

Früher erreichte man dies dadurch, dass Löcher in die Wandbretter gesägt wurden, also Lüftungslöcher. Die sägte jeder Bauer bzw. Zimmermann nach seiner eigenen Phantasie aus. Vielleicht zuerst quadratisch, rund oder rechteckig, dann wurden die Formen vielfältiger, man gab den Löchern Formen von Sonne, Mond

oder Stern oder von verschiedenen Herzformen, Werkzeugen, Gegenständen aus dem Haushalt wie Kelch, Topf oder auch von einfachen geometrischen Figuren, vom Quadrat oder Rechteck in vielen Varianten abgeleitet. Die Maße betragen etwa 30 x 30 cm. Auch religiöse Motive wurden ausgesägt, wie Kreuz, Kelch oder Monstranz. Lüftungslöcher sind als einfache Volkskunst interessant und wichtig.

Auf den Dachböden vieler Bauernhäuser stand früher der „Fleischkasten“, in dem das vorgesalzte Fleisch zum sogenannten „Luft-Selchen“ aufgehängt wurde. Auch dabei werden Lüftungslöcher ihren Sinn erfüllt haben.

Möglicherweise stehen diese Öffnungen auch mit dem Volksaberglauben in Verbindung, indem es sich um „Arme-Seelen-Durchlässe“ handelt. So kann einerseits die Seele eines soeben im

Haus Verstorbenen nach draußen gelangen, andererseits können die noch wandelnden Seelen der Vorbesitzer jederzeit wieder in „ihr“ Haus kommen.

Neben all diesen „Funktionen“ sind sie aber auch einfach nur schön anzuschauen und strahlen diese Schönheit auch aus.

Auch in unserer Gemeinde sind vereinzelt noch diese Lüftungslöcher zu finden. Sei es in den Wandbrettern der Dachböden der Bauernhäuser, oder auch in abseits gelegenen Schuppen.

Durch diesen Beitrag möchten wir anregen, dass vorhandene Lüftungslöcher mit „neuen Augen“ gesehen, geschätzt und bewahrt werden. Geben Sie uns bitte aber auch Rückmeldung über weitere vorhandene Lüftungslöcher.

Zusammengestellt von Martin Grasmann, Heimatsforschung Hofstetten-Grünau



Reithofer



Patscheider



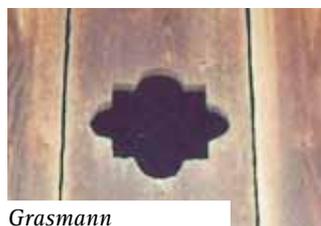
Schatzler



Schatzler



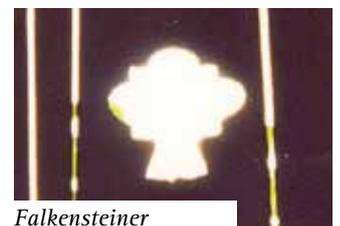
Falkensteiner



Grasmann



Griesauer



Falkensteiner

Quellen: www.sagen.at (Lüftungslöcher an Bauernhäusern) nach Hanns Schulte: Interessante Formen von Lüftungslöchern an Bauernhäusern in Nordtirol, in der Schweiz, in Südtirol und in Deutschland, in: Tiroler Heimatblätter, 71. Jahrgang, 4/1996, S. 131 - 132, „NO gestaltet“, Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1/13

Volkshochschule



VHS Pielachtal – Ihr Bildungsnaversorger!

Ein Rekordsemester kündigt sich an

Überaus zufrieden sind wir mit den bisherigen Buchungen für das Frühjahrssemester 2010. Fast alle Kurse konnten gestartet werden bzw. werden in den nächsten Tagen starten. Bis dato mussten wir nur zwei Kurse, aufgrund von zuwenig Anmeldungen, absagen. Unsere Hits sind neben der überaus guten Buchungslage bei den Schwimmkursen, bei Pilates und bei Bauchtanz auch der Baumschnittkurs mit Günter Kirner, Steinmauern gestalten und Stoamandl setzen sowie unsere Trommelkurse. Die tolle Zusammenarbeit mit der „Blumenfee“ Michi Hollaus ermöglicht uns auch Floristikkurse, welche ebenfalls überaus gut gebucht sind, anzubieten.

Wir kriegen eine eigene Homepage!

War es zuerst nur als ein Maturaprojekt von einigen Schülern der 5. Klasse HAK St.Pölten, federführend ist Grubner Georg aus Hofstetten-Grünau, gedacht, ist aus diesem Projekt - mit kräftiger Unterstützung des VHS Verbandes NÖ., mit dem Wissen von Johann Preinreich MAS und der Ausdauer von Michael Käfinger, welcher zurzeit in der Gemeinde sein Praktikum macht -



eine runde Sache geworden. Unsere Websites werden demnächst online sein und im kommenden Herbstsemester wird daraus bereits ge-

bucht werden können. Näheres in der nächsten Ausgabe wo wir dann unsere VHS websites vorstellen dürfen.

Folgende Kurse, welche nach Erscheinen dieser Ausgabe beginnen sind noch zu buchen:

Baum- und Strauchschnittkurs	13.03., 09.00 Uhr zusätzlich 13.00 Uhr
Farbberatung	14.03., 13.00 Uhr
Kreativ Tanzen mit Kinder	17.03., jeweils 16.00 Uhr
Drechseln Schalen und Querholzdrehen	20.03., 09.00 Uhr
Kindermalkurs Rot, Blau, Gelb und Grün	ab 29.3. in den Semesterferien, ab 09.00 Uhr

Hinweis auf Vorträge im Bürger- und Gemeindezentrum Hofstetten-Grünau

„Wenn die Seele gekränkt ist...“ Vortrag von Ingrid Weber am 13. April um 19.30 Uhr

„Äthiopien – Eine Expedition in die Vergangenheit“ Vortrag von Helmut Schuster am 4. Mai 2010 um 19.00 Uhr

Informieren Sie sich unter www.hofstetten-gruenau.gv.at/vhs

E-mail: vhs-pielachtal@hofstetten-gruenau.at oder telefonisch unter 02723/8242/10, 11 oder 15.

Einen Superfrühling wünscht ihr VHS-Team

 cert



Das Hochwasserschutzprojekt

Ein wichtiger Schritt in der Entwicklung unserer Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Wir alle erinnern uns an die Hochwässer der Pielach, die uns in den letzten Jahren in Atem gehalten haben. Bereits vor 5 Jahren wurde von der Gemeinde eine Hochwasserschutzplanung in Auftrag gegeben. Eine Erstpräsentation für die Bevölkerung ist bereits vor 3 Jahren erfolgt. Doch haben uns Hochwasserereignisse der letzten Jahre zu mehreren Planungsadaptierungen und damit zu einem wesentlich vergrößerten Hochwasserschutz veranlasst.

Nach vielen Besprechungen und Verhandlungen ist es nun soweit, dass das Pielach-Hochwasserschutzprojekt bei der Wasserrechtsbehörde zur

Bewilligung eingereicht werden kann. War ursprünglich vorgesehen, in einem ersten Schritt den Bereich vom Kammerhofer Wehr bis zur Pielachbrücke in der Kabatsbergerstraße zu betrachten, ist nun ein Gesamtkonzept zum Schutz von Hofstetten und Kammerhof entstanden. Neben der flußbaulichen Planung, die den Schutz vor Hochwässern bieten wird, die laut Statistik einmal in 100 Jahren auftreten, beinhaltet das Projekt auch eine ökologische Begleitplanung. Dadurch wird der Flusslauf im Ortsraum attraktiver und – aus ökologischer Sicht – zeitgemäß gestaltet.

Dass dies möglich wurde, ist dem Verständnis der Grundstückseigentümer zu verdan-

ken, die Flächen für Ufermauern und Schutzdämme, aber auch für Flussverbreiterungen zur Verfügung gestellt haben. Dafür gilt es Dank zu sagen.

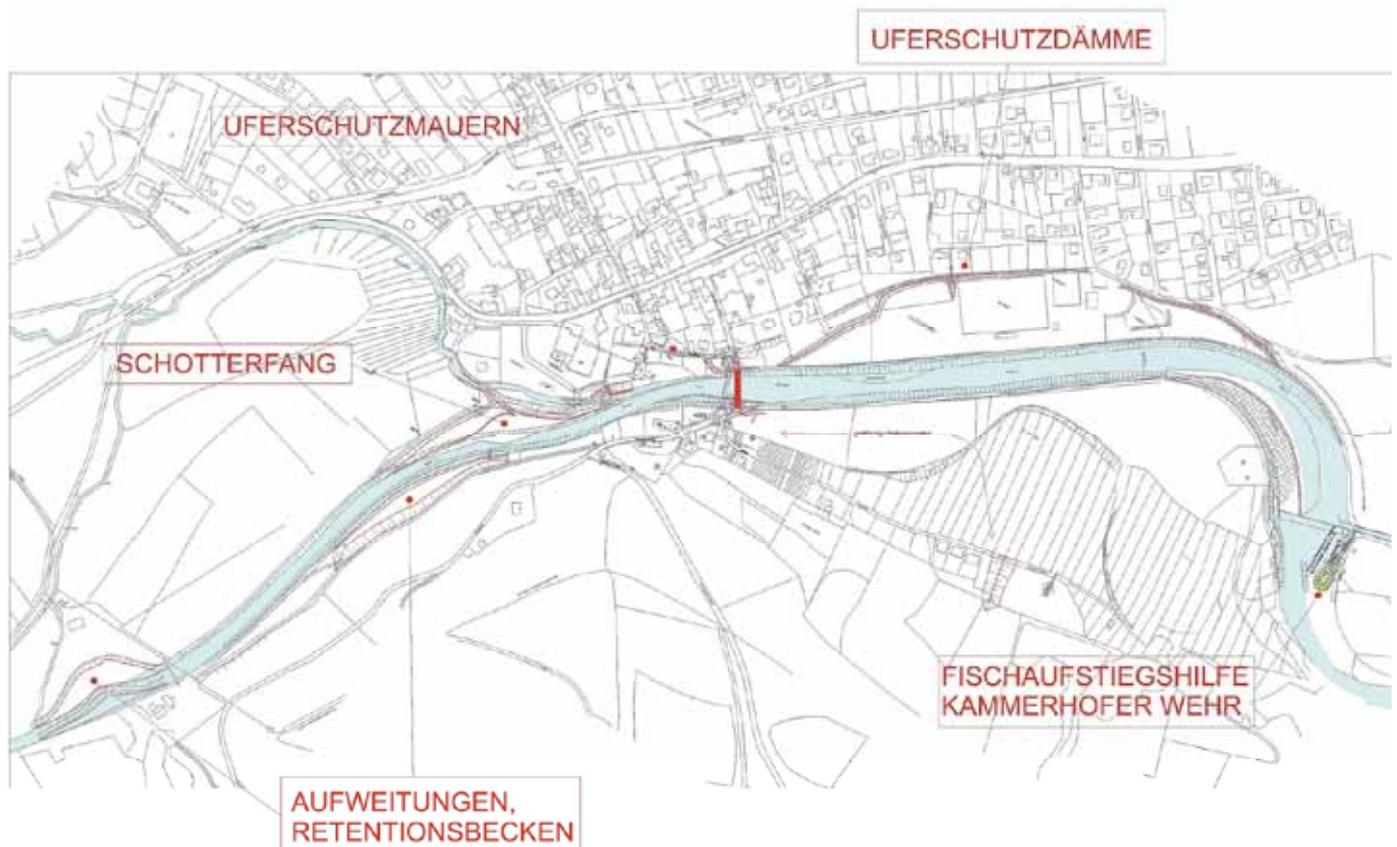
Auch der Wehrgemeinschaft gilt es Danke zu sagen, hat sie doch durch die freiwillige Abgabe einer Restwassermenge zur Dotierung eines Fischaufstiegs dazu beigetragen, dass auch die ökologische Situation der Pielach entscheidend verbessert wird. Das Entgegenkommen der Anrainer ermöglicht auch die Optimierung der Einbindung des Radwegs in die Kabatsbergerstraße, wo mit einer neuen Pielachbrücke insgesamt eine deutliche Verbesserung der Verkehrssituation erreicht werden kann.

Die Eckdaten des Projekts:

- Ausbauwassermenge: HQ100 = 370 m³/s
- Abschnittslänge: 1.800 lfm
- zusätzliches Retentionsvolumen: 40.000 m³
- Errichtung von Uferschutzmauern und -dämmen: 1.400 lfm
- Fischaufstiegshilfe am Kammerhofer Wehr
- Objektschutz für exponierte Einzelobjekte

Nunmehr hoffen wir auf ein wasserrechtlich positives Behördenverfahren sowie auf einen baldigen Baubeginn dieses für unsere Gemeinde wichtigen Schutzprojektes mit Erneuerung der Pielachbrücke.

Mit freundlichen Grüßen
Bürgermeister Josef Hösl



Reise nach Turin

Die beiden Pfarren Grünau und Rabenstein veranstalten mit dem KBW Grünau eine Reise nach Turin zum Grabtuch Jesu: **24.-29.April**.

Hauptziel ist das nur in großen Zeitabständen und jeweils für kurze Zeit ausgestellte **Grabtuch**. Auch wenn die Echtheit nicht zweifelsfrei geklärt ist, gehört es doch zu einer der großen und rätselhaften „Ikonen“ der Christenheit. In Turin werden nach einer Stadtführung auch die Wirkungsstätte und das Grab des großen Jugendseelsorgers **Don Bosco** besucht.

Die Reiseroute führt durch interessante Landschaften und bietet Sehenswürdigkeiten abseits der üblichen Touristenpfade an.

Landegg - Reschenpass -

Oberer Vinschgau - Benediktinerinnenkloster **St.Johann in Müstair** (Gründung Karls d.Gr., frühromanischer Freskenzyklus - Weltkulturerbe!) St.Moritz - **Como** (Besichtigung) - Turin.

In Turin Besuch des Grabtuchs, Führung durch die Altstadt und Besuch der Wirkungsstätte Don Boscos. Am nächsten Tag Stadtführung in **Mailand** und Nächtigung.

Rückfahrt durch die Poebene mit Besuch von **Brescia** (hier wurden die Filme über Don Camillo und Peppone gedreht) und **Mantua** (Besichtigung). Am letzten Tag durch Südtirol und über den Brenner mit Besuch der kostbaren Rokoko-Kirche zum **Hl. Karl Borromäus** bei Volders.

Die Reise kostet mit den Eintrittsen laut Programm und Übernachtung im Doppelzimmer (Abendessen und Frühstück) € 570,-.

Informationen und Anmeldung im Pfarramt Grünau (02723/8421) und bei OSR Franz Hollaus (02723/8358). Die Teilnehmerzahl ist mit 30 begrenzt - bitte um rasche Bekundung Ihres Interesses!



Mailand

Caffe **Bistro**
LATTE
Im EKZ Pielachpark
Waltraud und Joachim Windl

**Neue Öffnungszeiten
ab Mai 2010**
Mo – Sa 8 – 21 Uhr

Sonn- und
Feiertags geschlossen
Tel.: 0664/140 06 80
e-Mail: joa.windl@aon.at

Das Beste im „Caffe Latte - Bistro“ ist unsere einzigartige Küche, denn da ist alles frisch, gesund und lecker, das ist unser Erfolgsgeheimnis. Unsere Küche macht nur das, was sie am besten kann:

Unsere Pasta, Mama mia, die schmeckt nach Toskana, nach Sole mio. Die Salate sind so frisch, die sind am Teller noch am wachsen und so schmecken sie auch, das ist eine knackige, frische Angelegenheit. Eis und Dessert, Cocktails mit dem Geschmack nach mehr!

Mo - Sa frisch zubereitete Menüs, auch zum mitnehmen.

Am Muttertag, 9. Mai von 9:00 bis 14:00 Uhr geöffnet
Reservierungen werden ab sofort entgegen genommen



KOMMEN - ENTDECKEN - WOHLFÜHLEN - GENIESSEN

23. Neujahrsempfang des Bürgermeisters am 8. Jänner 2010 im Bürger- und Gemeinde- zentrum Hofstetten-Grünau

Bgm. Josef Hösl lud alle Vereinsobleute und Veranstalter der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau zum Neujahrsempfang.

Nach einem Rückblick auf 2009 und einer Vorschau auf 2010 durch Bgm. Josef Hösl erfolgte eine Power Point Präsentation über die wichtigsten Veranstaltungen im Jahr 2009.

Musikalisch umrahmt wurde der Neujahrsempfang von der Jungbläsergruppe der Musikschule Mittleres Pielachtal.

Vorgestellt wurde den Vereinsobleuten die neue Ob-

frau der Landjugend Andrea Enne, die neue Gemeindebäuerin Christine Gruber sowie der neue Bauernbundobmann Arthur Rasch.

Außerdem stellte Bgm. Josef Hösl den neuen Direktor der Hauptschule Hofstetten-Grünau-Rabenstein Mag. Roman Daxböck vor, der erstmals in dieser Funktion am Neujahrsempfang teilnahm.

Beim Würstelbuffet des Gasthauses Strohmaier unterhielten sich die zahlreichen Gäste des Neujahrsempfanges noch bis in die späten Abendstunden.



Von li. nach re. Bgm. Josef Hösl, Gertrud Kirchner, Mag. Roman Daxböck, Christine Gruber, GGR Arthur Rasch, Dirndlkönigin Daniela Mitterer, Walter Bugl, Andrea Enne, Margit Grubner, Leopold Trimmel, Werner Kirchner, Vzbgm. Johann Hollaus, GGR Herbert Hollaus.

Heizhauseröffnung



Das II. Heizhaus der Bioenergie Hofstetten-Grünau ist das 40. Heizhaus der Bio-Energie NÖ und gleichzeitig das 500. Biomasseheizwerk des Landes NÖ. Das Nahwärme Heizwerk besitzt eine Anschlussleistung von 625 KW und eine Heizleistung von 400 KW. Am 680 lfm langen Wärmenetz sind 6 Wärmekunden abgeschlossen: Gemeinde (BGZ), Alpenland, Heimat Österreich, Lagerhaus, Wiener-Hochquellenwasserleitung-Haus Ziegelwanger und Fam. Zöchinger. Die Investitionskosten für das Heizwerk

II und das gesamte Wärmenetz betragen € 580.000. Am Bau beteiligt waren die Baufirmen Anzenberger, Strabag, Bauer, Elotech, ATG, Thir und Glöckl. An der Eröffnung nahmen Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, NR Abg. und Präsident des NÖ Bauernbundes Ing. Hermann Schultes, der Obmann des NÖ Waldverbandes Josef Binder, der Geschäftsführer der Bioenergie NÖ Ing. Christian Mayerhofer-Burger sowie Bgm. Josef Hösl und Bioenergie Hofstetten-Grünau Obmann Christian Patscheider teil.



Beim Nachrodelrennen am 29. 01. auf der Dirndlalm der Familie Kendler in Mainburg gingen Mariella Kraushofer und Gottfried Kirchner als Rodelortsmeister hervor. Von li. nach re. Vizebgm. Johann Hollaus, Maria Kendler, Mariella Kraushofer, Gottfried Kirchner, Stefan Kendler

Vereins- und Ortsmeisterschaften Schi und Snowboard 2010

Vereinsmeister 2010:

Union Hofstetten-Grünau

Die neuen Ortsmeister 2010:

Schi:

Herren: Johannes Kendler;
Damen: Mag. Maria Burmetler

Snowboard:

Herren: Michael Taschl;
Damen: Mag. Maria Burmetler
Am 21. Februar 2010 fanden in Puchenstuben die von der

Dorferneuerung Hofstetten-Grünau durchgeführten Orts- und Vereinsmeisterschaften statt. 74 Teilnehmer gingen an den Start, 72 Starter erreichten das Ziel. Neben den prominenten Startern wie Bgm. Josef Hösl und Adi Stiefsohn, die ihre Teilnahme zu ihren runden Geburtstagen bekommen hat-

ten, nahm heuer erstmals ein Team der Bäuerinnen teil.

Bei der Siegerehrung im Gasthaus Mentil konnte Bürgermeister Josef Hösl den von ihm gespendeten Wanderpokal an den neuen Vereinsmeister 2010 – dem Stockschützenverein Hofstetten-Grünau (für die Stockschützen am Start: Leopold Stadlbauer, Gerhard Größ, Rudolf und Roland

Reiss) – überreichen.

Die Ergebnisliste finden Sie im Internet unter www.hofstetten-gruenau.gv.at unter Fotogalerie bei Vereinsmeisterschaften.

Die Organisatoren bedanken sich bei allen Teilnehmern und vor allem bei den Vereinen ganz herzlich für die zahlreiche Teilnahme und bei den Sponsoren für die Unterstützung.



Die Ortsmeister 2010



Gerhard Größ von den Stockschützen bekommt von Bgm. Josef Hösl und dem Organisator DOERN Obmann Karl Grubner den Wanderpokal überreicht



GGR Arthur Rasch frisst die Tore.

Pielachtaler Bauernmarkt

06. u. 20. März
03. u. 17. April
08. u. 22. Mai
05. u. 19. Juni
03., 17. u. 31. Juli
14. u. 28. August
11. u. 25. September
09. u. 24. Oktober
06. u. 20. November

Marktzeiten:
14-tägig
jeweils Samstag
9.00-12.00 Uhr

AM HAUPTPLATZ IN HOFSTETTEN-GRÜNAU
VOR DEM BÜRGER- UND GEMEINDEZENTRUM

BLUMENFEE

Michi HOLLAUS und Team



Deine individuelle
Hochzeitsfloristik
von Herzen
gebunden.

Im EKZ Hofstetten
3202 Hofstetten/Grünau
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8 - 18 Uhr
Sa 8 - 12 Uhr
T: + 43 (0) 2723/785 80
H: + 43 (0) 664/160 47 89
michi.blumenfee@aon.at
www.blumenfee-michi.at

Liebe – Licht – Leichtigkeit

Ist Ihr Reisepass noch gültig?

Eine aktuelle Information der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten

Von März bis August 2010 wird ein großer Andrang bei den Passbehörden erwartet. Prüfen Sie daher rechtzeitig vor Ihrem Urlaub, ob Ihr Reisepass noch gültig ist.

So kommen Sie zu Ihrem neuen Sicherheitsreisepass:

Ihren neuen Pass können Sie, unabhängig vom Wohnsitz, bei jeder Passbehörde (Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft) beantragen.

Das müssen Sie beachten:

- Sie müssen persönlich bei der Behörde erscheinen (Unterschrift, Fingerscan bei Personen ab 12 Jahren).

- Ein Passfoto, das den internationalen Kriterien entspricht, nicht vergessen! (Informationen unter www.passbildkriterien.at).

- Bringen Sie bitte Ihren derzeitigen Reisepass zur Antragstellung mit.

Neu: Jedes Kind benötigt einen eigenen Reisepass. Bestehende Miteintragungen sind nur bis Juni 2012 gültig.

Vergessen Sie nicht:

Bei jeder Reise muss ein gültiges Reisedokument (Personalausweis oder Reisepass) mitgeführt werden, auch bei Reisen in die EU-Staaten. Informieren Sie sich rechtzei-

tig über die speziellen Einreisebestimmungen Ihres Urlaubszieles (Visa, Gültigkeitsdauer des Reisedokumentes usw.).

Ein Tipp:

Nutzen Sie die Monate Dezember bis Februar, da in diesen Monaten die Wartezeiten bei den Bürgerbüros (Passämtern) kürzer sind.

Für nähere Auskünfte steht das Bürgerbüro der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten zur Verfügung:

Telefon: 02742/9025 - 37130

Telefax: 02742/9025 - 37131

E-Mail:

buergerbuero.bhpl@noel.gv.at



Baumschule Gartengestaltung



Günter Kirner
Kammerhof 83
3202 Hofstetten/Grünau
Tel.: 02723/2110
mobil: 0676/6159798
mail to: office@kirner.at
web: www.kirner.at

Balkon- und Beetpflanzen ab Anfang April lagernd!



z. B. Pelargonien
halbfertig im
10 cm Topf,
in verschiedenen
Sorten und
Farben

p. Stk ab **€ 0,99**

Balkon- und
Kühlpflan-
zenerde
60 Liter
Vorbestellung möglich!

statt €9,99
€ 7,99



Information zur Katzen-Kastration

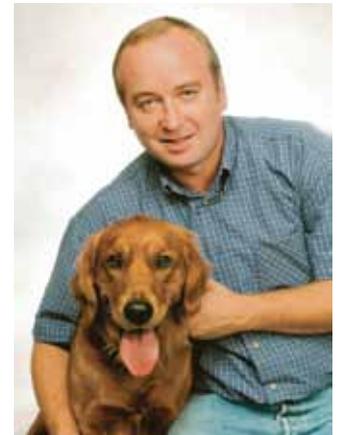


Mit Inkrafttreten des bundeseinheitlichen Tierschutzgesetzes mit 1.1.2005 besteht für Katzenhalter die Verpflichtung, Katzen (sowohl Kater als auch Kätzin) mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen. (Ausgenommen hiervon sind Tiere, die zur kontrollierten Zucht

verwendet werden und Katzen, die in bäuerlichen Haltung leben) Hintergrund dieser gesetzlichen Bestimmung ist die in vielen Gemeinden zunehmende Zahl von „Streunerkatzen“. Die Kastration ist ein wesentlicher Beitrag zum Tierschutz und hilft mit, Tierleid zu reduzieren. Kastrierte

Katzen streunen weniger, die Lebenserwartung einer kastrierten Katze ist höher, das unangenehme Markieren des Reviers entfällt, die Katze zeigt sich anderen Katzen gegenüber weniger aggressiv. Streuner-Katzen sind leider auch sehr oft Überträger von Infektionskrankheiten, Parasiten und Würmern. Sowohl bei der Kastration des Katers als auch jener der Katze handelt es sich um Routine-Eingriffe, die von jeder Tierarztpraxis angeboten und vorgenommen werden. Üblicherweise werden die Tiere ab einem Alter von 6 - 8 Monaten kastriert. Für nähere Informationen steht Ihnen Ihr Tierarzt gerne zur Verfügung.

Außerdem gibt es ausführ-



lichere Informationen bzw. Folder beim NÖ Tierschutzombudsmann unter post.tso@noel.gv.at oder telefonisch unter 02747/9005 15578.

Tierarzt Michael Pachlinger

www.tierarzt-pachlinger.at

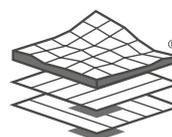
Kompetenz und persönliche Beratung sind unser Maßstab

Grundteilungen	Facility Management
Parzellierungen	Bauvermessung
Gebäude-Bestandsvermessung	Grenzfeststellungen
Lage- und Höhenpläne	Grenzkataster
Liegenschafts-Management	Intelligenter Pl@nschrank

Seit 1896 Tradition & Innovation



Dipl. Ing. Hanns H. Schubert Ziviltechniker GmbH
Büro St. Pölten • tel 02742 / 36 25 64-0
Büro Ybbs/Donau • tel 07412 / 55 483
Büro Neulengbach • tel 02772 / 52 133
vermessung@schubert.at • www.schubert.at



**VERMESSUNG
SCHUBERT**
ST. PÖLTEN-Ybbs-Neulengbach

Vernissage – Elisabeth Vorlaufer



„Licht und Liebe“, ein wunderschöner Titel für eine sehr gelungene Vernissage am 26.2. im Bürger- und Gemeindezentrum, die einen enormen Besucheransturm verzeichnen konnte. Selbst der Eröffnungsgast **Michael Aufhauser** war beeindruckt, als er mit den Worten „Ein Wahnsinn, ein volles Haus, ich kenne Vernissagen in Salzburg, da sind gerade mal eine Handvoll Leute da“ die übervolle Eingangshalle betrat.

Bgm. Josef Hösl konnte eine ganze Reihe an Kollegen wie: **Bgm. Gansch** (Kilb), **Bgm. Neumeyer** (Karlstetten), und **Bgm. Trischler** (St. Margareten), und weitere Ehrengäste wie: **Bgm. a. D. Pirgmaier, Egger** und **Zuser**, Musik-

schulleiter **Dr. Anzenberger**, Volksschuldirektor **OSR Frei, Vzbgm. Hollaus** mit Gemeinderäten, Feuerwehrkommandant **Bugl**, Ehrenbrandrat Ertl u.v.a.m. begrüßen.

Besonders gefreut hat aber der Besuch der hohen Geistlichkeit. Allen voran unser Kaplan **Mag. Leonhard Obex**, sowie der Kaplan der Pfarre Weinburg **Dr. Emeka Emeakaroha** und Pastoralassistent **Mag. Gregor Bernkopf**.

Die Künstlerin Elisabeth Vorlaufer aus Kilb erzählte dann kurz über ihren Werdegang und ihre Motivation zu malen. Sie wies auch darauf hin, dass sie die Malerei eigentlich nicht von Grund auf erlernt hat, sondern eine reine Autodidaktin sei.

Eröffnungsdredner **Michael Aufhauser** vom **Gut Aider-**

bichl brachte mit sehr treffenden und auch berührenden Worten die Besucher dazu, so manches der Bilder plötzlich von einem ganz anderen Blickwinkel zu sehen. Er fand dann auch auf Anhieb eine Parallele zur Künstlerin, in dem er meinte auch er hätte das „Bauersein“ nicht wirklich erlernt, er versuche aber das Beste daraus zu machen. Seine unkomplizierte Art und die Sympathie die er ausstrahlt, waren ein Garant dafür, dass die Eröffnung dieser Vernissage so stimmig über die Bühne ging.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung traditionell bodenständig vom „**Jäger-Doppelquartett Hofstetten-Grünau**“.

Als dann noch der Hauptsponsor die **Baufirma**



Anzenberger vertreten durch **Bmst. Ing. Herbert Schwaiger** zum Bauernbuffet der Fam. Scholze Simmel lud, stand einem kulturell kulinarischen Abschluss einer tollen Veranstaltung absolut nichts mehr im Wege.

Ingrid Hösl



14. März 2010 Gemeinderatswahl Wahlzeit 7.30 – 15.00; Vier Wahlsprengel

Schriftliche Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte sind spätestens am 10.3.2010 beim Gemeindeamt einzubringen.

Mündliche Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte sind spätestens am Freitag den 12. März um 12.00 Uhr beim Gemeindeamt einzubringen.

In der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau treten 3 Parteien zur Wahl an. Es sind dies die ÖVP, die SPÖ und die FPÖ.

Amtlicher Stimmzettel
für die Gemeinderatswahl am 14. März 2010 in der
Marktgemeinde Hofstetten-Grünau

Liste Nr.:	Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung
1	<input type="radio"/>	ÖVP	Österreichische Volkspartei Hofstetten-Grünau
2	<input type="radio"/>	SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs
3	<input type="radio"/>	FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs

Raum für Vorzugsstimme(n):

Bezirksbauern- und Landwirtschaftskammerwahl 2010 Marktgemeinde Hofstetten-Grünau

Wahlbeteiligung 2005 : 64,94; Wahlbeteiligung 2010 : 69,60

	Bezirksbauern-Kammerwahl		Landwirtschafts-Kammerwahl	
	2005	2010	2005	2010
Wahlberechtigte	502	579	502	579
Abgegebene Stimmen	326	403	326	403
Ungültige Stimmen	11	8	17	6
NÖ. Bauernbund	294	360	288	361
SPÖ	9	13	10	14
FB	12	22	9	22
Grüne	0	0	2	0
Gültige Stimmen Insgesamt.	315	395	309	397

Termin für die
Bundespräsidentenwahl
ist der
25. April 2010
Wahlzeit
7.30 – 15.00 Uhr

Neues auf der Pfarre Hofstetten-Grünau

Liebe Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen von Hofstetten-Grünau!

Ich möchte heute die Möglichkeit nutzen und Ihnen auch über den örtlichen Gemeindegurrier die neuesten Entwicklungen und Aktivitäten unserer Pfarre kundtun.

Herausragend bei den Aktivitäten in den letzten Monaten war sicherlich unsere Pilgerfahrt ins Heilige Land – nach Israel. Auf beeindruckende Art und Weise konnten wir dieses faszinierende Land entdecken, wo drei Weltreligionen und verschiedenste Mentalitäten auf engstem Raum zusammen leben, was – wie wir alle wissen – leider allzu oft zu Streitigkeiten und kriegerischen Auseinandersetzungen führt. Trotz allem ist es jenes Land in dem Jesus gelebt, für uns (einen jeden von uns!) gestorben und wieder auferstanden ist. Ein Höhepunkt dieser Reise war wohl die Feier des 60. Geburtstages unseres geschätzten Herrn Bürgermeisters Josef Hösl in der Grabes- und Auferstehungskirche. Weiters führte uns unsere Reise neben Jerusalem und Bethlehem in den Norden des Landes zum See Genesareth, nach Nazareth und auf die Golanhöhen. Eine erlebnisreiche Reise, die wohl keiner von uns so schnell vergessen wird!

Aber auch zuhause in der Pfarre tut sich einiges. So sind unsere pfarrlichen Gruppen wie Ministranten, Pfarrsenioren, Pfarrschola, Frauenbewegung, Kinderli-

turgie, Legion Mariens usw... immer eifrig dabei ein abwechslungsreiches und lebendiges Pfarrleben mitzugestalten. Auf das Fest der Erstkommunion bereiten sich heuer insgesamt 26 Kinder vor, das Sakrament der Firmung wird heuer in unserer Pfarre nicht gespendet, daher gibt es auch keine entsprechende Vorbereitung. Auch baulich hat sich einiges getan in der Pfarre: am Augenscheinlichsten sicherlich unser neuer barrierefreier Zugang zur Pfarrkirche. Weitere kleinere Renovierungs- und Ausbesserungsarbeiten an der Kirche und im Pfarrhof bzw. Pfarrheim wurden getätigt. Um diese Ausgaben zu finanzieren bedarf es immer wieder der Mithilfe und Spendenfreudigkeit vieler Menschen. Im letzten Jahr allen voran die Gemeinde, die uns großzügig unterstützt hat, dann die Einnahmen durch den Christbaumverkauf, den Adventmarkt und dem Pfarrfest, sowie vieler privater Spenden, ohne die so manches nicht möglich wäre. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle!

Aber auch viele ehrenamtliche Helfer tragen zum Gelingen des Pfarrlebens bei. Stellvertretend für ALLE möchte ich an dieser Stelle unseren Mesner Herrn Leopold Grubner nennen, der viele freiwillige Arbeitsstunden nicht nur in der Sakristei sondern auf allen „Baustellen“ der Pfarre verbringt. Aber wie gesagt – auch allen anderen freiwilligen Helfern sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt!



Besuch bei der Grabes- und Auferstehungskirche

Eine letzte Änderung möchte ich Ihnen an dieser Stelle auch nicht vorenthalten: Mit Wirksamkeit vom 1. Februar 2010 wurde ich zusätzlich zum Provisor (verantwortlicher Seelsorger) der Loich ernannt. Diese Bestellung bringt natürlich einen wesentlichen Mehraufwand mit sich. Ich werde zwar versuchen, Änderungen für die Pfarre Grünau so gering wie möglich zu halten, doch bitte ich jetzt

schon um Verständnis wenn dadurch für das Pfarrleben Abstriche bzw. Kompromisse gefunden werden müssen. So wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Vorbereitungszeit auf das Osterfest und jetzt schon viel Freude über unseren auferstandenen Herrn Jesus Christus!

*Ihr P. Mag. Leonhard
M. Ober*

Warum Zivildienst beim Roten Kreuz?

Alljährlich stellt sich für die stellungspflichtigen Bur-schen die Frage: Bundesheer oder Zivildienst? Wobei es beim Zivildienst viele Möglichkeiten gibt die-sen abzudienen.

Die jungen Männer mit etwa 17 Jahren beschäftigen sich schon mit dieser Frage wenn sie zur Stellungskommission einberufen werden.

Das Rote Kreuz arbeitet schon seit mehr als 30 Jahren mit Zivildienern zusammen. Die Erfahrungen bisher waren sehr gut, sowohl bei den Zivildienstleistenden also auch beim Roten Kreuz. Was bei den Zivildienern besonders zählte war die hochwertige Ausbildung und die Möglichkeit sinnvolles zu tun, beim Roten Kreuz war der Nutzen bei der Entlastung der vielen freiwilligen und hauptberuflichen Mitarbeiter.

Was spricht also für den Zivildienst:

- Die Möglichkeit für einen Dienst in Wohnortnähe
- Abwechslungsreicher Dienst
- Eine zusätzliche Berufsausbildung als Rettungssanitäter was als eigener Beruf gewertet wird.
- Ausbildung zum Einsatzfahrer
- Zur Grundvergütung wird zusätzlich auch Essensgeld ausbezahlt
- Keine Wochenend- und Nachtdienste
- Arbeiten in einer kollegialen Gemeinschaft
- Gewinnung von sozialen Kompetenzen
- ÖBB Vorteilscard Zivildienst = gratis fahren in

ganz Österreich

- Viele interessante Menschen kennenlernen im eigenen Ort und im Bezirk
- Wissen für Notsituationen, damit man weiß wie und was man tun kann
- Spaß und Action beim Dienstesatz und das Gefühl etwas Sinnvolles zu tun

Wie wird man Zivildienner?

Mit der Zivildienstklärung gibt man seinen Wunsch bekannt Zivildienst zu leisten. Frühestens bei der Musterung(Tauglichkeitsbescheinigung) kann dieser Antrag abgegeben werden. Ab diesen Zeitpunkt läuft die Frist von 6 Monaten um die Erklärung an das Militärkommando NÖ in St.Pölten eingeschrieben zu senden. Die möglichen Einberufungstermine sind:

Jänner, April, Juli und Oktober

Nach 6-8 Wochen erhält man den Feststellungsbescheid, damit ist man Zivildienner. Danach ist es sehr wichtig Verbindung mit der Orts- oder zuständigen Bezirksstelle aufzunehmen damit diese mit der Zivildienstagentur den kontaktieren können und die notwendigen Absprachen zu erledigen.

Um sicher zu sein auch tatsächlich an die richtige Dienststelle zu gelangen bitte unbedingt mindestens

10 Monate vorher

mit den zuständigen Personen Kontakt aufnehmen.



Die Personen:

In Hofstetten
Daniela Schabegger
0664/621 4508

Franz Kaltofen
0676/ 36 747 84

In St. Pölten

Franz Grubmann
02742/ 705 11 30

Zivildienstserviceagentur:

www.zivildienstverwaltung.at

Oder direkt

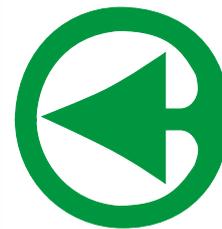
in der Ortsstelle:

3202 Hofstetten,
Grünauerstraße 8,
Tel.: 02723 8357

Als Zivildienner wirst Du im Rettungs- und Krankentransport und Katastrophendienst eingesetzt. Auch die Pflege und Wartung von Arbeitsmittel und Ausrüstung sowie diverse Arbeiten und Tätigkeiten in der Dienststelle gehören zu den Pflichten eines Zivildieners.

Wir freuen uns auf alle zukünftigen Zivildienner, die die Vorteile dieses Dienstes für die Allgemeinheit und sich selbst nützen werden.

Mit den besten Wünschen
Leopold Trimmel
OL Hofstetten-Grünau
0699/ 100 31 581
let@aon.at



www.fink-sveiger.at

FINK-SVEIGER

Unsere Geschäftszeiten

Mo. - Fr.
7.00 - 18.30 Uhr
Samstag
7.00 - 17.00 Uhr

**Wir wünschen
frohe
Ostern!**

Veranstaltungen



April 2010

01.04.	Gründonnerstag- Abendmahlmesse	19.00	Pfarrkirche
02.04.	Karfreitag- Kinderkreuzweg	15.00	Pfarrkirche
	Karfreitagsliturgie	19.00	Pfarrkirche
03.04.	Karsamstag- Liturgie zur Osternacht	20.00	Pfarrkirche
04.04.	Ostersonntag- Hl. Messen	8.00/10.00	Pfarrkirche
05.04.	Ostermontag- Hl. Messen	8.30/10.00	Pfarrkirche
09.04.	Fußballmeisterschaft UHG - Waidhofen	19.30	Sportanlage
10.04.	Zwutschgal Saisonöffnung	10.00	Pielachpark
11.04.	Geburtstagsmesse des Seelsorgeteams mit anschl. Agape	09.00	Pfarrkirche
13.04.	VHS Vortrag mit Ingrid Weber „Wenn die Seele gekränkt ist.....“	19.30	BGZ
15.04.	Lesung Zdenka Becker aus ihrem neuen Buch „Taubenflug“	19.30	BGZ
16.04.	Jahreshauptversammlung Blasmusik	19.30	Landgasthaus Kammerhof
17.04.	Pfarrseniorenachmittag	14.00	Pfarrsaal
23.04.	Jahresfeier	ganztägig	Coffee Latte-Bistro
23.04.	Fußballmeisterschaft UHG - St. Peter	19.30	Sportanlage
23.-24. 04.	Sportfest		Sportanlage
25.04.	Kirtag, Blutspenden, Tag der Tracht, Hl. Messe 08.30	ganztägig	Kirchenplatz
25.04.	Bundespräsidentenwahl	07.30-15.00	Wahllokale
24.-29. 04.	Turin-Wallfahrt mit P. Josef		

Mai 2010

01.05.	Wortgottesdienst	08.30	Pfarrkirche
01.05.	Maiandacht	19.30	Pfarrkirche
01.05.	Grezlfest und Flohmarkt	ab 9.00	Parkpl. Schnitzranch
02.05.	Florianimesse	08.30	Pfarrkirche
02.05.	Maiandacht	14.15	Kronawettakapelle
04.05.	VHS Vortrag „Äthiopien“ von und mit Helmut Schuster	19.00	BGZ
07.05.	Muttertagskonzert	19.00	BGZ
12.05.	Fußballmeisterschaft UHG - Oed/Zeillern	19.30	Sportanlage
15.05.	Pokal- und Damenturnier	08.00-15.00	Stocksportanlage
15.05.	Lesung Pielachtaler Schreiberlinge	19.30	BGZ
10.05.	Bitt-Tag	19.00	Pfarrkirche/Heuerkapelle
11.05.	Bitt-Tag	08.00	Pfarrkirche
12.05.	Bitt-Tag	19.30	Pfarrkirche
13.05.	Erstkommunion /Christi Himmelfahrt	09.30	Pfarrkirche
16.05.	40 Jahr Feier Rotes Kreuz		
22.05.	Frühlingsball	20.30	BGZ
23.05.	Pfingstsonntag Hl. Messen	08.30/10.00	Pfarrkirche
24.05.	Pfingstmontag Hl. Messe	08.30	Pfarrkirche
24.05.	18. Harmonikatreffen	12.00	Gasthaus Thiel
28.05.	Fußballmeisterschaft UHG - Spratzern	19.30	Sportanlage
29.05.	HIT-FM Bädertour		Pielachtaler sehnsucht
29.05.	Maiandacht des Kameradschaftsbundes	19.00	Plambacheck

30.05.	Gedenkmesse des ÖKB	10.00	Plambacheck
Juni 2010			
03.06.	Fronleichnam	08.00	Pfarrkirche
11.06.	Vernissage „Der braune Vogel“ Herta Scharsach	19.30	BGZ
11.06.	Fußballmeisterschaft UHG - Seitenstetten	19.30	Sportanlage
12.06.	Antoniusmesse	19.00	Pfarrkirche
12.06.	Musikschulkonzert	19.00	Weinburg
13.06.	Ausfahrt Oldtimerclub Neulengbach	12.00-15.00	ParkplatzEKZ
19.06.	Sonnwendfeier Dirmdltaler Motorradfreunde	19.00	Seewirt
26.06.	ÖAAB Ausflug		
28.06.	Mitgliederversammlung Turnverein	19.30	GH Mentil

Kulinarium

30.04. -30.05.	Mostheuriger Familie Kendler, Mainburg 28	Fr, Sa, So, Feiertag ab 14.00	Dirndlalm
09.05.	Muttertagsessen	ganztägig	Coffee Latte-Bistro
02.07. -01.08.	Dirndlalm	Fr, Sa, So, Feiertag ab 14.00	Dirndlalm

☎ 0 27 23 / 87 88

im BGZ
Hauptplatz 3-5
3202 Hofstetten

Frohe Ostern!!!

SOLARIUMAKTION APRIL

12 x bräunen
10 x zahlen

expert

einschalten-und aus!

KÖNIG

3203 Rabenstein, St. Pöltnerstr. 2, Tel.: 02723/2155
3204 Kirchberg, St. Pöltnerstr. 8, Tel.: 02722/2955
office@elektro-koenig.at www.elektro-koenig.at

17 Wohnungen Konvalinastrasse I 3202 Hofstetten-Grünau

Die Alpenland – Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft errichtet in der Marktgemeinde 3202 Hofstetten Grünau eine Niedrigenergiewohnhausanlage, bestehend aus 16 geförderten Wohnungen und ein Geschäftslokal. Die Wohnhausanlage besteht aus 2 Baukörpern, welche durch ein verglastes Stiegenhaus mit Aufzug verbunden sind.

Im Keller sind für jede Wohnung ein PKW-Abstellplatz sowie ein Kellerabteil untergebracht. Des weiteren befinden sich im Keller ein Fahrrad- und Kinderwagenabstellraum, eine Waschküche und Räume für die Haustechnik.

Im allgemeinen Garten des Gebäudes ist ein gedeckter Fahrradabstellplatz sowie ein Kinderspielplatz mit Sandkiste und Spielgeräten situiert.

Alle Wohnungen sind generell mit den Wohn- und Schlafräumen nach Südost bis Südwest orientiert und haben große Fensterfronten, welche bei den zweigeschossigen Wohnungen durch außen liegende Jalousien beschattet werden können.

Pielachpark-Bufferet
Hubs's
„Zwutschgol“
Rasten – Essen – Trinken

**Saison-
Eröffnung
am 11. April**

Frohe Ostern

Hubert und Elfi MENTIL
Kirchenplatz 2
3202 Hofstetten-Grünau

SP:Schadner
ServicePartner

3202 Hofstetten Marktstraße 1
Telefon 027 23/82 48
www.elektro-schadner.at

soda-club Aktion
Soda Club Penguin
statt € 129,- jetzt nur **€ 99,-**



3202 Hofstetten Grünau Konvalinastraße

alpenland



Wohnungsverkauf Alpenland 02742 / 204 DW 249, 250 www.alpenland.ag

Baugeschehen 2009

Baubewilligungen:	39
Bauanzeigen:	40
Benützungsbewilligungen:	11
Parzellierung:	2

Häuseranzahl nach Katastralgemeinden; Stand 31.12.2009

Aigelsbach	33
Grünau	100
Grünsbach	108
Hofstetten	307
Kammerhof	89
Mainburg	113
Plambach	25
Plambacheck	19
Gesamt	794



Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00 bis 12.00
und 14.00 bis 18.00
Sa 8.00 bis 12.00
Mariazeller Straße 13/5
A-3202 Hofstetten-Grünau
Tel: 0 27 23 / 77 899
Fax: 0 27 23 / 77 899-11

Pielachtal Apotheke zum heiligen Georg

Mag. pharm. Schinoda OG

Hildegard von Bingen Vortrag

am 16. März 2010

Bio-H-Tin Haar- und Nägelanalyse

am 24. März 2010



Denn ein gesunder
Tag beginnt mit
einem Lächeln!

Bauamtinfo

Freie Grundstücke, Häuser und Wohnungen; Grundstücke mit Baurecht privat:

- Mainburg Pielachgasse: Auskunft erteilt Hr. Stöckl Karl unter 02723/2384 oder 0664/2709512
- Mainburg Hofstattstraße: Auskunft erteilt Frau Christine Zöchbauer unter 0676/4347000
- Mainburg Piwonkastraße: Auskunft erteilt Herr Bgm. Josef Hösl unter 02723/8242-12
- Grünau Höhenstraße: Auskunft Pfarramt Grünau 02723/8421

Grundstücke die größer sind als 700m² privat:

- St. Pöltnerstraße
- 1158m² Fam.
Fellner 0676/5408412
- Grünau Höhenstraße
Auskunft Pfarramt
Grünau 02723/8421
- Plambachstraße 1,
Sigrid Neuhauser
07487/2228
- Plambachstr. 7, Gram
Johann, Mainburg 3
- Am Brunnhof, Gram
Johann jun. Mainburg

Die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau verkauft 19 Grundstücke

(im Baurecht oder Eigenkauf) parallel der Römerfeldgasse in Hofstetten. Diese werden noch im heurigen Jahr verfügbar sein. Auskunft erteilt Bgm. Josef Hösl 02723/8242-12.

Beratungen

- Eine wertvolle und effiziente Hilfe für den Bauherren stellt die Bauberatung von „NÖ gestalten“ dar (Kostenbeitrag: 20 Euro). Der Berater kommt zu Ihnen und berät Sie in Gestaltungsfragen vor Ort. Da dies eine Serviceeinrichtung des Landes ist, können Sie mit unabhängiger und kompetenter Beratung rechnen. Info: 02742/9005-15656 oder www.noegestalten.at. Ebenso können Sie unter oa. Nummer, die Ortsbild-Broschüre, die viermal jährlich erscheint und kostenlos ist, anfordern. Sie enthält zahlreiche Tipps und Hinweise und stellt gelungene Beispiele vor.
- Technische Beratung im Bauamt der Gemeinde durch Ing. Josef Karner Gebietsbauamt St. Pölten gegen telefonischer Voranmeldung.

Wohnbauförderung

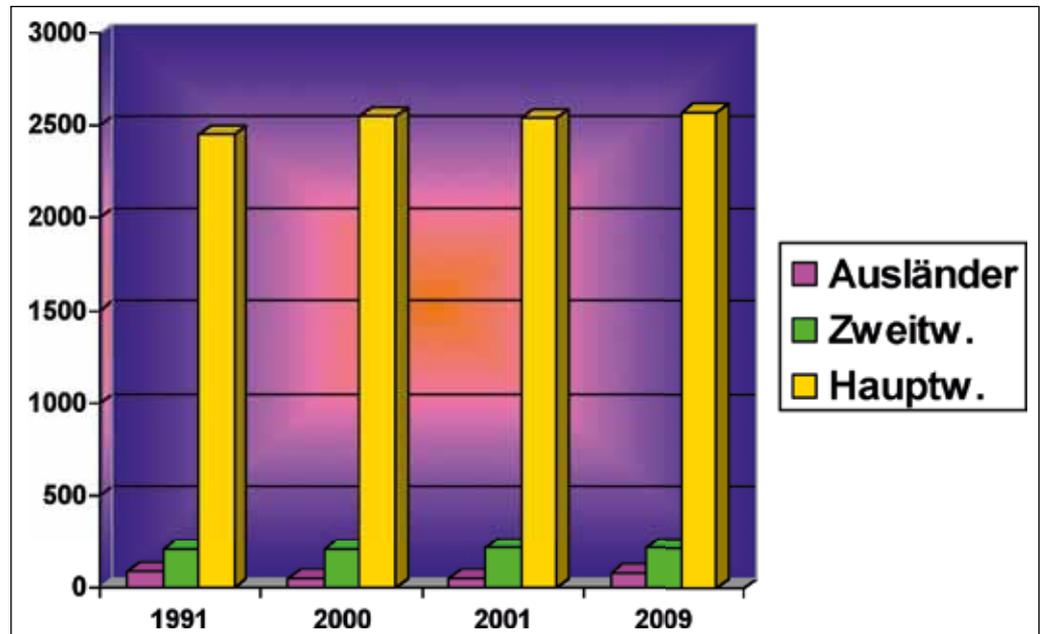
Neue Rahmenbedingungen besonders im Hinblick auf Energiekennzahlen etc. Auskunft erteilt NÖ. Landesregierung, Abt. Wohnungsförderung, Landhausplatz 1/Haus 7a, 3109 St.Pölten oder beim NÖ. Bürgerservice 02742/9005-9005 von Montag bis Freitag von 7.00 bis 19.00 Uhr und Samstag von 07.00 bis 14.00 Uhr, bzw. im Internet unter: www.noegv.at.

Einwohnerstatistik

Die Bevölkerungsbilanz 2009 ist leicht rückläufig, es gab im Vorjahr 26 Geburten (2008: 27 Geburten), diesen Geburten standen jedoch auch 24 Todesfälle gegenüber (2008: nur 12 Todesfälle). Jedoch musste durch einen verringerten Zuzug und einen vermehrten Wegzug daher im abgelaufenen Jahr 2008 ein leichtes Minus in der Einwohnerentwicklung von 0,65 % verzeichnet werden.

Einwohnerzuwachs seit der Volkszählung 1991 laut Grafik:

Seit der letzten Volkszählung (15. 05. 2001) sind die Hauptwohnsitzer daher gleichgeblieben, 2.566 Einwohner per 31. 12. 2009, die Anzahl der Zweitwohnsitzer



(derzeit 219 Personen) verzeichnete gegenüber 2008 ein Minus von 7 Personen oder 3 %. Der Ausländeran-

teil wies im letzten Jahren eine leicht fallende Tendenz auf (53 Ausländer per 1. 1. 2000 – Vorjahresstand 85

Ausländer), im Jahr 2009 wurden 77 Personen mit nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft gezählt.

Sitzungssteno Sitzung am 1. März 2010

Folgende Punkte wurden bei der letzten Gemeinderatsitzung in dieser Gemeinderatsperiode beschlossen:

- Die Finanzierung des neuen Gemeindetraktors durch Ratenzahlung
- Der Rechnungsabschluss 2009 mit all seinen Beilagen
- Die Kaufverträge für den Grundverkauf an die Firmen Winter und Figl
- Der Ankauf von neuen Masten für die Transparente am Ortsein- und ausgang
- Die Bestellung von Christa Schmiral als neue Kassensverwalterin ab 1.4.2010
- Ein Planungsausschuss für die Planung des Wirtschaftshofes wurde geschaffen
- Ein Grundsatzbeschluss für die Errichtung der 5. Gruppe im NÖ Landeskindergarten Hofstetten-Grünau wurde gefasst
- Der Verkauf von 11 Grundstücken (neue Parzellierung Römerfeldsiedlung) an Grundwerber
- Die 50% ige Reduktion der Eintrittspreise für Saisonkarten der PIELACHTALER sehnsucht
- Ein Grundsatzbeschluss wurde gefasst, die Wiedererrichtung eines Polizeipostens in Hofstetten-Grünau zu beantragen

Alle Beschlüsse bei dieser umfangreichen Gemeinderatsitzung (18 Tagesordnungspunkte und 7 Dringlichkeitsanträge) wurden einstimmig gefasst.

Bgm. Josef Hösl, Vzbgm. Johann Hollaus sowie die Fraktionsobleute bedankten sich am Schluss der Sitzung bei allen Gemeinderäten für die gute, sachliche Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren.



Bgm. Josef Hösl, GGR Arthur Rasch, GR Fritz Wittmann und die Gemeindearbeiter besichtigen den neuen Gemeindetraktor im Lagerhaus, der in den nächsten Tagen an die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau übergeben wird.



80. Geburtstag
Baier Ernestine,
Piwonkastraße 7,
am 14.1.2010



90. Geburtstag:
Glaubacker Gertrud,
Mühlbachgasse 5,
am 31.1.2010



90. Geburtstag:
Greimel Eduard,
Mainburgstraße 2,
am 2.2.2010

Jubiläen



Goldene Hochzeit: Prettenhofer Karl und Aloisia,
Teichstraße 4, am 9.1.2010

Geburten

- | | | |
|---------|-------------------------|---------------------|
| 18. 12. | Reithofer Vincent Xaver | Aigelsbach 12 |
| 11. 01. | Willach Dominik | Mariazeller Str. 28 |
| 23. 01. | Grünbichler Amelie | Almweg 2/1 |
| 26. 01. | Ziegelwanger Anna | Grünsbach 10/1 |
| 16. 02. | Eder Katja | Am Brunnhof 40 |

60. Geburtstag Bgm. Josef Hösl



Da Bgm. Josef Hösl an seinem 60. Geburtstag, den er am 1. Februar 2010 feierte, in Israel auf Pilgerreise weilte, organisierte ein Team um Vzbgm. Johann Hollaus und GV Arthur Rasch einen Überraschungsempfang. Zu diesem wurden alle Gemeinderäte, die Vereinsobleute und die Gemeindebediensteten eingeladen. Als Bgm. Josef Hösl, seine Gattin Ingrid, die Töchter Bettina und Cornelia sowie Pater Leonhard am 5. Februar am Abend mit dem Bus der Fa. Winter beim BGZ ankamen, waren alle Gäste bereits in Feierstimmung.

Die Blasmusik übernahm die musikalische Umrahmung der Überraschungsparty, Christian Karner spielte mit der Ziehharmonikagruppe der Musikschule auf und art of voice brachte ein Geburtstagsständchen, in das alle Gäste einstimmten.

Beim Buffet des Mostheurigen Kendler unterhielten sich die zahlreichen Gäste noch bis in die späten Abendstunden und stießen mit dem Jubilar auf seinen runden Geburtstag an.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, alles Gute und viel Gesundheit!!!

Wir betrauern

- | | | |
|---------|------------------|---------------------|
| 19. 12. | Lechner Johann | Aigelsbach 28 |
| 12. 01. | Bayer Josef | Grünsbach 13 |
| 15. 01. | Doberer Antonia | Sportplatzstraße 5 |
| 18. 01. | Kager Angelika | Bahnhofstraße 1 |
| 09. 02. | Lutviu Makvirete | Grünauer Str. 14 |
| 12. 02. | Wutzl Aloisia | Mainburg 20 |
| 27. 02. | Frostl Margareta | St. Pöltner Str. 23 |



Wolfgang Gschwendtner, Kilber Straße 23, hat am 24.02.2010 vor der Prüfungskommission der Wirtschaftskammer NÖ seine Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Zerspanungstechniker mit Auszeichnung bestanden. Wir gratulieren Wolfgang Gschwendtner ganz herzlich zu diesem ausgezeichneten Erfolg und wünschen alles Gute für die Zukunft!



Manuela Tonner, Marktstraße hat im Dezember 2009 die Abschlussprüfung zur Fitness- und Aerobic-Übungsleiterin mit Erfolg bestanden. Wir gratulieren Manuela Tonner ganz herzlich zur erfolgreichen Ausbildung und wünschen alles Gute für die Zukunft!

Nur gelesen oder auch verstanden?

Lesen ist für den schulischen und beruflichen Erfolg nahezu unerlässlich, das wissen alle Eltern. Dabei kann es anfangs sehr mühsam zugehen, denn die Freude und der Spaß am Lesen entfalten sich ja erst, wenn das Textverständnis bereits ganz ordentlich klappt.

Eine lustige Möglichkeit Texte zu lesen und das Gelesene umzusetzen sind Bewegungs- oder Lügengeschichten. Bei der folgenden Bewegungsgeschichte „Kinder sind eben so“, die sich an Leseanfänger in der 2. Klasse richtet, soll Ihr Kind im Wechsel mit Ihnen oder einem anderen Kind den Text laut vorlesen und nach jeder Zeile die Bewegung ausführen, die es vorgelesen

hat. Nach der ersten Zeile soll Ihr Kind auf seine Nase zeigen usw. Schön ist es, wenn entweder ein Schiedsrichter, oder die gerade nicht lesende Person, Fehler entdeckt und lustige „Strafpunkte“ verteilt. Das könnte zum Beispiel sein, die nicht ausgeführte Bewegung 5 x machen zu müssen.

Kinder sind eben so (Bewegungsgeschichte ab Klasse 2)

Lukas zeigt auf seine große Nase.
Nina hüpfte auf einem Bein.
Simon hebt den linken Arm
Ali steht auf seinen langen Beinen.
Maria bewegt den rechten Fuß.
Reiner tanzt im Zimmer herum.

Sara hebt ein Buch hoch.
Balduin blinzelt mit den Augen.

Ein gutes Leseverständnis ist nicht nur für Deutsch wichtig, sondern auch für Mathematik bei den Textrechnungen, die vielen Kindern Probleme bereiten.



Viel Spaß
bei den Leseübungen
Alexandra Zeller

Fa. Josef Fuchssteiner

Markisen - Rollläden – Glasdachsysteme
Insektenschutz - Jalousien

Kilber Straße 38
3202 Hofstetten

Mobil: 0 664 / 543 89 98
Tel.: 0 27 23 / 80 96

Beratung - Verkauf - Montage - Service

AVIA Pielachtal

Billig Tanken bei

AVIA MARCHHART

AVIA Marchhart
Tel. 02723/77890
Kammerhof 7
3202 Hofstetten

Ihr Nahversorger auch am Wochenende und an den Feiertagen:

Brot und Gebäck wird laufend frisch gebacken.

Von Zeitungen über Getränke bis zu Lebensmittel wie Milch, Butter, Schlagobers, Wurst und Käse bekommen Sie bei uns "fast" alles !

Ihr 11. Bier gratis!
... mit dem Treuepass
Ihr 11. Kaffee gratis!
... mit dem Treuepass
von Marchhart

Frühstück
täglich **2,90**



Symbolfoto

GUTSCHEIN

50 %
Rabatt 
auf alle Autowäschen

Einzulösen bei AVIA in Hofstetten.

Krapfen
Stück
jetzt nur **0,50**



NÖ Heizkosten-zuschuss

Geförderter Personenkreis:

Den NÖ Heizkostenzuschuss können NÖ LandesbürgerInnen erhalten, die einen Aufwand für Heizkosten haben und deren monatliche Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten.

Die Anträge für diese Heizperiode können noch bis spätestens 30. April 2010 samt den erforderlichen Unterlagen bei der Hauptwohnsitzgemeinde Hofstetten-Grünau im Bürgerservicebüro gestellt werden.

Kostenpflichtige Annahme von Bauschutt

1 Kübel € 0,50
1 Scheibtruhe € 2,00
1 Frontlader € 8,00
Bei größeren Mengen bitte mit Hrn. Lanner Verbindung aufnehmen.
Tel. 0664/5661301

Kostenlose Rechtsberatung:

Die Sprechstunden von **Notar Mag. Winkler** finden jeden **1. Montag im Monat** von **16.00 bis 17.00 Uhr** statt.
Die nächsten Sprechstunden: 12. 04., 03. 05., 07. 06.

Mutter- Eltern-Beratung

im Rot-Kreuz-Haus, jeden **3. Mittwoch im Monat**, ab **13.00 Uhr** im Einsatzhaus, Grünauer Straße 8.
Termine: 21. 04., 19. 05., 16. 06.

KOBV Behindertenverband:

Jeden **ersten Freitag im Monat** von **8.00 – 10.00 Uhr** hält der Behindertenverband am Gemeindeamt Sprechstunden ab.
Termine: 02. 04., 07. 05., 04. 06.

Monatliche Elektronik-Schrott – Sammlung



**und Abgabe Altspisefett: Tausch von vollen gegen leeren NÖLI
Übernahme von Batterien und Akkus**

Dienstag, 06. April 2010
Dienstag, 04. Mai 2010
Dienstag, 01. Juni 2010
Dienstag, 06. Juli 2010



von 15.30 bis 16.30 Uhr
am Bauhof der Gemeinde, Hauptplatz 7

Achtung: Haushaltsgroßgeräte wie Waschmaschinen, E-Herde, Geschirrspüler, E-Boiler sind bei der SPERRMÜLL-SAMMLUNG (Alteisen) zu entsorgen!

Das selbständige Abstellen von E-Schrott ist nicht gestattet!

Müll-Abfuhr Termine 2. Quartal 2010

Bio-Müllabfuhr

Mittwoch, 17. März
Mittwoch, 31. März
Mittwoch, 14. April
Mittwoch, 21. April
Mittwoch, 28. April
Mittwoch, 12. Mai
Donnerstag, 27. Mai
Mittwoch, 09. Juni
Mittwoch, 23. Juni
Mittwoch, 07. Juli
Mittwoch, 21. Juli

Restmüll-Müllabfuhr

Donnerstag, 11. März
Donnerstag, 08. April
Donnerstag, 06. Mai
Freitag, 04. Juni
Donnerstag, 01. Juli
Donnerstag, 29. Juli

Plastik- und Kunststoffverpackungen

Dienstag, 30. März 2010
Dienstag, 11. Mai 2010
Dienstag, 22. Juni 2010

Altpapier-Entsorgung

Freitag, 23. April
Donnerstag, 10. Juni
Freitag, 30. Juli

Problemstoffsammlung

Donnerstag, 29. April 2010

Sperrmüll+Eisenschrott

Montag, 19. April 2010

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Redaktion:

Marktgemeinde Hofstetten-Grünau,
3202 Hofstetten-Grünau, Hauptplatz 3-5

Redaktionelle Mitarbeiter:

Gottfried Luger, Margit Grubner, Helga Braunauer, Gertrud Kirchner, Josef Hösl

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Hösl

Anzeigenkontakt: Ingrid Grabner, Tel. 0676/44 28 125

Bankverbindung: RAIBA Pielachtal, Konto-Nr. 702.266

Fotos: Redaktionsteam bzw. zur Verfügung gestellt

Auflage: 1.100 Stück, kostenlose Zustellung an jeden Haushalt

Grafische Produktion: Mario Kranabetter, Henzl Media

Werbe GmbH, AustriasträÙe 43-45, 3107 St. Pölten,

Tel. 0 27 42/321 81-0, office@henzl-media.at

Medienzweck: Information der Bevölkerung gemäß den

Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung

Erscheinungsweise: Mindestens vierteljährlich

Erscheinungsort, Verlagspostamt: 3202 Hofstetten-Grünau

Redaktionsschluss

Ausgabe 2-2010

1. Juni 2010

Erscheinungstermin 26 Woche

Spätestens 2. Juli 2010

Kostenlose Rechtsauskunft

durch **Dr. Peter Eigenthaler:**

Rechtsanwalt **Dr. Eigenthaler** hält in seiner Sprechstelle im Bürgerservicebüro des BGZ Sprechstunden an jedem **1. und 3. Mittwoch** von **17.00 – 18.30 Uhr** (Achtung neu!) ab.

Die nächsten Termine:

07. und 21. 04., 05. und 19. 05., 02. und 16. 06.

Direkter Draht

Gemeinde	Hofstetten im Internet
Telefon 0 27 23 / 82 42 - 0	www.hofstetten-gruenau.gv.at
Fax Dw. 30	gv.at
Bürgerservice Dw. 10	
Meldeamt Dw. 11	Amtsstunden
Bürgermeister Dw. 12	Mo, Di, Mi und Fr 8-12 Uhr,
Sekretariat Dw. 14	Di 16-18 Uhr, Do 9-12 Uhr
Bauabteilung Dw. 15	Bürgermeister-Sprechst.
Buchhaltung Dw. 16 u. 13	Di 16-18 Uhr, Do 9-11 Uhr
Bauhof Dw. 19	

Email-Adressen:

gemeinde@hofstetten-gruenau.gv.at
 christa.schmirl@hofstetten-gruenau.gv.at
 gertrud.kirchner@hofstetten-gruenau.gv.at
 gottfried.luger@hofstetten-gruenau.gv.at
 helga.braunauer@hofstetten-gruenau.gv.at
 josef.hoesl@hofstetten-gruenau.gv.at
 margareta.fuchssteiner@hofstetten-gruenau.gv.at
 margit.grubner@hofstetten-gruenau.gv.at
 mmt-hofstetten@hofstetten-gruenau.gv.at
 vhs-pielachtal@hofstetten-gruenau.gv.at

Ärzte - Ordinationszeiten

Kassenarzt für Allgemeinmedizin, Privatordination für Gynäkologie, Gemeindefacharzt Dr. Eduard Zeller

Ordination: Hauptplatz 10, Tel. 2939

Ordinationszeiten Kassenarzt: Mo, Di, Do u. Fr von 7.00 - 11.30 Uhr, Mo nachm. von 16.00 - 18.00 Uhr, Mi keine Ordination; Gynäkologische Privat/Wahlarztordination:

nach telefonischer Terminvereinbarung

KINDERARZT Dr. Katharina Aichberger-Ambrozy

Mariazeller Straße 11, Telefon 81 81

Mo, Di, Fr von 9-12 Uhr / Do von 15-17 Uhr /

tel. Voranmeldung erwünscht!

ZAHNARZT Dr. Rosemarie Krepp

Baesbergstraße 1, Telefon 82 82

Täglich (außer Do) 8-13 Uhr, Mo auch von 14-16 Uhr und Di auch von 16-18 Uhr

TIERARZT Mag. Michael Pachlinger

Am Brunnhof 20, Telefon 81 90 oder 0 664 / 95 14 284

Großtiervisite / Kleintierordination nach tel. Vereinbarung

Hausapotheke: Mo-Fr von 9-12 Uhr und 15-16 Uhr

FachärztIn für Physikalische Medizin, Ärztin für Allgemeinmedizin, Osteopathie, Craniosacrale Therapie, Akupunktur

Dr. Ursula Höllwarth-Sigut

0681/10315610, Hauptplatz 10, 3202 Hofstetten-Grünau

Ordination nach tel. Vereinbarung

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Arzt für Allgemeinmedizin

Dr. Margrit Stanzel-Kainz

0676/ 31 456 80, Hauptplatz 3-5, 3202 Hofstetten-Grünau, BGZ 2. Stock, Mi von 16 - 20 Uhr, nach tel. Vereinbarung

Wichtige Telefonnummern

Rotes Kreuz 8357 Dienststelle
Rettungsdienst 144
Krankentransporte 14 844
Servicenummer 059 144
Ärztendienst der NÖ Ärztekammer 141
Polizeiinspektion Rabenstein 0591 333 173
Polizei Notruf 133
Feuerwehr Notruf 122

Arbeitsamt St. Pölten
 Daniel-Gran-Straße 10
 0 27 42 / 309 - 0
 Mo - Do 7,30 - 16,00 Uhr
 und Fr 7,30 - 13,00 Uhr

Finanzamt Lilienfeld/St.Pölten:
 02742/304-0 (für beide)

Standort Lilienfeld
 Liese Prokop-Straße 14
 3180 Lilienfeld

Standort: St. Pölten
 Daniel-Gran-Straße 8
 Öffnungszeiten Infocenter
 St. Pölten und Lilienfeld:
 Mo-Do 7,30-15,30 Uhr und
 Fr 7,30-12,00 Uhr

Hilfswerk Pielachtal 
 Hilfe und Pflege daheim
 0 27 22 / 29 88, Mo-Fr 9-11 Uhr
 Kinder, Jugend und Familie
 02723/8316 oder
 0676/878743967
 Mo, Mi, Fr 9,00 - 11,00 Uhr

Landesgericht St. Pölten und Grundbuch
 Schießstattring 6
 0 27 42 / 809 - 0
 Parteienverkehr Mo-Fr 8-12 Uhr
 Amtstag - Richtersprechstunden Di 8 - 12 Uhr

BH St. Pölten
 Am Bischofsteich 1
 0 27 42 / 9025-0
 Parteienverkehr Mo - Fr
 8-12, Di zusätzl. 14-19 Uhr
 Bürgerservicebüro

Zollamt St. Pölten
 im Erdgeschoß des Finanzamtes:
 3100 St. Pölten,
 Daniel-Gran-Straße 10
 0 27 42 / 25 24 93
 Parteienverkehr
 Mo-Fr 7.30-15.00 Uhr

Österr. Rettungshundebrigade
 01/28898

Wochenend- & Feiertags-Ärztendienste:

Dr. Eduard Zeller
 02723/2939
Dr. Anton Biedermann
 02747/3262
Dr. Andreas Fischer
 02747/2592
Dr. Hayder Jawad
 02747/8543

Mai 2010
 01.-02. **Dr. Biedermann Anton**
 08.-09. **Dr. Jawad Hayder**
 13. **Dr. Jawad Hayder**
 15.-16. **Dr. Fischer Andreas**
 22.-24. **Dr. Zeller Eduard**
 29.-30. **Dr. Biedermann Anton**

April 2010
 03.-05. **Dr. Biedermann Anton**
 10.-11. **Dr. Fischer Andreas**
 17.-18. **Dr. Zeller Eduard**
 24.-25. **Dr. Jawad Hayder**

Juni 2010
 03. **Dr. Biedermann Anton**
 05.-06. **Dr. Zeller Eduard**
 12.-13. **Dr. Jawad Hayder**
 19.-20. **Dr. Fischer Andreas**
 26.-27. **Dr. Biedermann Anton**

Urlaub Dr. Zeller:
 Karwoche vom 29.3. - 2.4.2010

BEREITSCHAFTSDIENST

Pielachtal - Apotheke zum heiligen Georg
 abrufbar unter
 www.pielachtalapo.at

Mag. pharm. Schinoda, Mariazeller Str. 13/5,
 3202 Hofstetten-Grünau, Tel. 02723/77899

Sanieren, so günstig wie noch nie!

Ihre Wunsch-Finanzierung.

Wir machen Ihre Träume wahr ...

Beispiel:

Vollwärmeschutz-, Fenster- und Heizungssanierung



Eigenheimsanierung:

Sanierungskosten z.B. € **36.000,-**

halbjährliche Rückzahlung
abzüglich Zinszuschuss
des Landes NÖ

€ 1.350,-

**Gesamtrückzahlung
nach 10 Jahren**

€ **27.000,-**

„Ihr Gewinn“

€ **9.000,-**

Sie profitieren 4-fach:

- ▶ Förderung des Landes NÖ
- ▶ Heizkostensparnis
- ▶ Lohnsteuersparnis
- ▶ Lebensqualität

hotline
05 95005 0700
zum Ortstarif

Alle wichtigen Informationen erhalten Sie in der Raiffeisenbank in Hofstetten, oder unter der Telefonnummer 05 95005 0700. Die Förderungsabwicklung und die passende Finanzierung gibt's gleich dazu.

Stand Jänner 2010/angenommener Berechnungs-Zinssatz 3,875%, Effektivzinssatz 4,400%, Änderungen vorbehalten, Zahlen gerundet;

www.rbstp.at

**Raiffeisenbank
in Hofstetten**

